



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

In Bad Homburg am Europakreisel
In Oberursel im Holzweg 7

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Mittwoch, 20. Dezember 2023

Kalenderwoche 51



Die stetige Veränderung und das Stellen immer neuer Krippen-Szenen ist das, was dem Team besonderen Spaß macht. Foto: St. Johannes

In St. Johannes wird die Bibel lebendig

Bad Homburg (hw). Einem ganz besonderen Vorhaben widmete sich eine kleine Gruppe von Mitgliedern der Kirdorfer St.-Johannes-Gemeinde in den vergangenen Tagen und Wochen. Im Pfarrhaus bereiteten sie mit viel Engagement und Hingabe den Aufbau der beeindruckenden Adventskrippe vor. Eine lange Tradition ist mit der Errichtung, der Gestaltung der aufwendigen Darstellung der Bibelszenen und mit der Krippe im Kirdorfer Gotteshaus verbunden.

Der Aufbau beginnt jährlich mit dem Aufstellen des Grundgerüsts vor dem rechten Seitenaltar. Ein in die Jahre gekommener hölzerner Unterbau wurde schon vor fast 40 Jahren durch ein Gestell aus Stahl ersetzt. Den Aufbau der in Einzelteile zerlegten Bauteile übernehmen seit den vergangenen 20 Jahren federführend drei befreundete Männer aus der Gemeinde. Schon beim Errichten des Unterbaus zeigt sich, dass Routine und Erfahrung gefragt und vorhanden ist. Höhepunkt der Krippe ist das mehr als acht mal vier Meter große Rückwandbild, das vor den Altar gestellt wird. Es zeigt ein Bild vom alten Bethlehem. Der Homburger Maler

Josef Nettermann hat vermutlich anhand einer Postkarte diese Ansicht auf einen in drei Segmente geteilten Leinwandrahmen vergrößert. Da diese Ansicht schwer und aufwendig zu montieren und auch nicht frei von Beschädigungen war, gibt es seit etwa zehn Jahren einen originalgetreuen Druck des Gemäldes. Dieser ist wesentlich leichter und besteht aus nur einem Teil.

Sobald die Vorarbeit geleistet ist, kommt das Krippenteam an die Reihe. Das Bühnenbild, in das auch der Seitenaltar mit einbezogen wird, wird mit Steinen, Sand, Moos und Tüchern für die Szenengestaltung hergerichtet. In der Adventszeit und bis Anfang Januar werden sieben bis acht Bilder aus der Bibelgeschichte der Geburt Jesu gezeigt. Herzstücke der Darstellung sind die alten, wertvollen 22 Krippenfiguren, die von zwei Holzschnitzern aus Oberammergau um das Jahr 1951 angefertigt wurden.

Hat man früher nur eine einzige Szene mit Maria und Josef an der Krippe dargestellt, wird seit 2003 mit der Anschaffung neuer Figuren und Tiere die Krippe mehrfach verändert. Die – typisch für die damalige Zeit – aus bemalten Leinentüchern gestaltete Geburtshöhle wurde 1986 von einem aus Holz gefertigten Stall ersetzt. Auf diesem wird dann auch

der Engel Gabriel in Form einer Holzfigur befestigt. Diese stetige Veränderung und das Stellen immer neuer Szenen ist auch das, was dem Team besonderen Spaß macht. So verändert sich die Darstellung der Bibeltexte jährlich, und man kann eigene kreative Ideen einfließen lassen. Der zehnjährige Leonhard hat als jüngstes Mitglied der Gruppe viel Spaß daran, die vielen Tierfiguren neu zu stellen und etwa die Schafe mit ihrem Hirten weiterziehen zu lassen. Ein Höhepunkt in St. Johannes, Kirdorf, ist an Heiligabend um 16 Uhr die Krippenfeier für Familien. Dann wird auch das Christkind im Stall in die Krippe gelegt. Natürlich muss die Krippe auch ins rechte Licht gerückt werden. Da die in künstlichen Steinen versteckten Lampen und ihre Verkabelung in die Jahre gekommen sind, hat sich das Kirdorfer Krippenteam die Erneuerung der Beleuchtung für die krippenfreie Zeit vorgenommen.

! Wer die Adventskrippe im Kirdorfer Dom St. Johannes anschauen möchte, hat dazu täglich bis 18 Uhr die Möglichkeit. Wer mehr über die Geschichte rund um Kirdorf und sein Gotteshaus erfahren will, sollte das Heimatmuseum direkt neben der Kirche Am Kirchberg 41A besuchen.

Klein

Feinköstliche Feiertage!

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Der Golf GTD Sofort verfügbar

*Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,5-5,2 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 143-136 g/km (WLTP). Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 10/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

AutoBach **Auto Bach GmbH**
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0, autobach.de

ENGEL & VÖLKERS

Ihr Zuhause – besonders zu Weihnachten der wertvollste Ort der Welt.

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Louisenstraße 163
61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

LOUISEN ARKADEN

Wir wünschen uns allen friedliche Weihnachten und Ihnen glückliche Feiertage

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

Wir wünschen all unseren Kunden schöne Festtage und einen guten Rutsch!

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

AUSVERKAUF
aller Weihnachtsartikel ab 27.12.

Mauk
GARTENWELT

Heiligabend und Silvester haben wir geschlossen.

WEIHNACHTSMARKT Ausverkauf
bis zu **50%**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr
„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Schulhausausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Historische medizinische Instrumente – Sammlung Dr. med. Andreas Frydrych“, Foyer Hochtaunus-Kliniken, (bis Dezember)

„120 Jahre Harley Davidson“, Jubiläumsausstellung im Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr, an allen Feiertagen geschlossen, (bis Ende Januar 2024)

„Sand. Ressource, Leben, Sehnsucht“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 11. Februar 2024)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

„Bovary Trio“ erkundet träumerische Welten

Bad Homburg (hw). „Unbekannte Bekannte“ heißt das Programm, mit dem das „Bovary Trio“ am Mittwoch, 31. Januar, um 19 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, gastiert. Es musizieren Lauriane Maudry (Klarinette), Michaela Špaková (Fagott) und Daniel Prinz (Klavier). Mit diesem Programm möchte das „Bovary Trio“ träumerische Welten der russischen, französischen und tschechischen Moderne erkunden. Wie in einem Märchen erzählen Janacek und Schostakowitsch Geschichten von schönen Prinzessinnen und furchterregenden Hexen. Oft sind es aber nicht nur die Erzählungen, die träumen lassen, sondern vor allem auch Stimmungen, die entstehen. Gefördert durch den Deutschen Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrats. Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Regelmäßige Veranstaltungen

„Eiswinter“, Eislaufen im Kurpark, Eisstockschießen und winterliche Snacks, Stiftung Historischer Kurpark Bad Homburg, Programm im Internet unter www.eiswinter-bad-homburg.de, Brunnenallee Kurpark, montags bis donnerstags 14-20 Uhr (in den Schulferien 12-20 Uhr), freitags 14-21 Uhr (in den Schulferien 12-20 Uhr), samstags, sonn- und feiertags 10-21 Uhr, Heiligabend und Silvester 10-15 Uhr, Neujahr 14-21 Uhr, (bis 14. Januar)
Weihnachtsstadt, Weihnachtszauber auf der Louisenstraße und am Kurhaus, (bis 14. Januar)
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss, an den ersten drei Adventswochenenden, freitags 15-21 Uhr, samstags und sonntags 12-21 Uhr, am vierten Adventswochenende Donnerstag 15-21 Uhr, Freitag und Samstag 12-21 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. Dezember

Klassisches Ballett, „Der Nussknacker“, Kurtheater, 19.30 Uhr

Dienstag, 26. Dezember

Weihnachtskonzert, Bachchor der Erlöserkirche, „Gruß an die heilige Nacht“, Erlöserkirche, 17 Uhr

Sonntag, 31. Dezember

Show, „Ei Gude wie?“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 18 Uhr
Silvesterkonzert, „Filmmusik in Concert“ Kurtheater, 19 Uhr
Silvesterkonzert, „Bunt gemischt“, Musiker der Frankfurter Orchester, Erlöserkirche, 22.15-23.40 Uhr

Montag, 1. Januar

Neujahrskonzert, „Brahms – Britten – Beatles“, Feuerbach Quartett, Kulturzentrum Englische Kirche, 17 Uhr

Mittwoch, 3. Januar

Wiener Neujahrskonzert, „Polish Art Philharmonic“, Kurtheater, 19.30 Uhr

Die Farben Marokkos eingefangen



„Marokko – farbig, faszinierend, orientalisches“ heißt es am Sonntag, 28. Januar, um 18 Uhr bei der Live-Multivision von Reiner Harscher im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. „Marokko erfährst du in einer spannenden Vielfalt: Es ist voller Farben, von ganz eigenem Licht zum Leuchten erweckt. Es fasziniert durch Gastfreundschaft und Ursprünglichkeit, und du machst einen Schritt in den alten Orient, auf dem Bazar in Marrakesch und Fes, du bist zu Gast bei den Wanderhirten am Rande der Wüste und bei den Festen in kleinen Dörfern.“ Reiner und Karin Harscher waren über viele Jahre mit Geländewagen, Wohnmobilen und zu Fuß unterwegs. Sie fingen die Farben Marokkos mit den Kameras ein, erfuhren ein gastfreundliches Land welches sich Jung und Alt, laut und leise und gleichermaßen malerisch zeigt: „Du erlebst die schroffen Berge im tiefverschneiten Atlas Gebirge neben der sommerlichen Romantik blühender Bergtäler. Goldene Dünen tauchen inmitten einer Wüste von bizarrer Schönheit auf. Über die atemraubende Brandung des Atlantiks hinweg, beobachtest du die Begegnung von Wüste und Meer.“ Für den Fotografen Reiner Harscher ist es auf seinen vielen Reisen durch das Land die Herausforderung an sich, genau diesen geheimnisvollen Teil des alten Orients ein zu fangen, und in Bildern und Filmen auf großer Kinoleinwand derart wieder zu geben, als sei man selbst dort. Der Eintritt kostet zwölf Euro, ermäßigt neun Euro. Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Foto: Harscher

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage


Schwendt & Rauschel
Immobilien

Schwendt & Rauschel Immobilien oHG
Kaiserstr. 126 · 61169 Friedberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 28. Dezember

Sonderführungen, Geschichte rund um Philipp Reis sowie die hugenottische Vergangenheit Friedrichsdorfs, Philipp-Reis-Haus, Hugenottenstraße 93, 10, 12.30 und 15 Uhr

Dienstag, 2. Januar

Neujahrskonzert, „Von der Donau bis zur Spree“, Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung

18. Dezember bis 4. Januar

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 21. Dezember

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 22. Dezember

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 23. Dezember

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 24. Dezember

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Montag, 25. Dezember

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Dienstag, 26. Dezember

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Mittwoch, 27. Dezember

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Donnerstag, 28. Dezember

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 29. Dezember

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 30. Dezember

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 31. Dezember

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Dienstag, 2. Januar

Landgrafen Apotheke, Hugenottenstraße 100, Friedrichsdorf, Tel. 06172-74439

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags bis freitags 19 bis 24 Uhr samstags, sonntags, feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Die „Lebendige Tribüne“ in der unteren Louisenstraße ist Teil des vom Land Hessen initiierten Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“. Foto: Stadt Bad Homburg

Mal Sitzlandschaft, mal Bühne für Künstler

Bad Homburg (hw). Man kann auf ihr tanzen, verweilen, dinieren oder musizieren – kurzum: Die kürzlich in der Louisenstraße (Höhe LaVie) aufgestellte „Lebendige Tribüne“ ist ein echter Alleskönner. Das Möbelstück dient nämlich künftig sowohl als Bühne für Straßenkünstler oder wird – bestückt mit Bistrotischen, Sitzgelegenheiten und Pflanzkästen – zur konsumfreien Sitzlandschaft für alle Gäste der Innenstadt. „Dekoriert mit Pflanzen- oder Lichtelementen dient die Bühne zudem als Fotopoint – ganz aktuell als Weihnachts-Fotopoint“, sagt Citymanagerin Tatjana Baric.

Die „Lebendige Tribüne“ ist Teil des vom Land Hessen initiierten Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“, für das auch Bad Homburg als einer von 110 Förderstandorten ausgewählt wurde. Insgesamt erhält die Stadt 250 000 Euro an Fördermitteln, die für verschiedene Projekte ausgeben werden. 65 000 Euro schießt die Stadt aus eigenen Mitteln dazu.

„Das ambitionierte Programm setzt klare Impulse für die Belebung und Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige Einkaufsstraße, die nicht nur Besucher begeistern, sondern auch den Handel nachhaltig stärken wird“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Zusätzlich zur „Lebendigen Tribüne“ haben das Stadtmarketing und das Citymanagement ganz aktuell noch zwei weitere Projekte umgesetzt. Bei den insgesamt drei neuen Projekten liegt der Schwerpunkt insbesondere in der Attraktivitätssteigerung der unteren Louisenstraße und der Erhöhung der (konsumfreien) Aufenthaltsqualität.

Ebenfalls durch das Förderprogramm bezuschusst hat die Stadt moderne, faltbare und nachhaltig produzierte Markthütten erworben. Die Hütten ermöglichen eine flexible Nutzung für diverse Veranstaltungen und Nutzergruppen in der Innenstadt. Um die Fußgängerzone attraktiver zu gestalten, wurde zudem ein Lichtelement in Form von Leuchtbuchstaben mit der Aufschrift „I love (Herz) HG“ erworben. „Der Fotopoint steht in enger Verbindung zu einer lebendigen Innenstat. Er dient als optische Aufwertung der Fußgängerzone und dekoratives Element für Erinnerungsfotos“, so die Leiterin des Stadtmarketings, Nina Gerlach. Die Elemente werden voraussichtlich vor Weihnachten geliefert.

Das erste Projekt, das bereits Anfang 2023 umgesetzt wurde, war das Pop-up-Konzept.

Europa-Tag erstmals in Schmitten

Hochtaunus (how). Erstmals wird der beliebte Europa-Tag des Hochtaunuskreises in Schmitten im Taunus stattfinden. Am Samstag, 4. Mai 2024, dürfen sich die Besucher von 11 bis 16 Uhr auf ein buntes und informatives Programm auf dem Festplatz beim Schmittener Freibad freuen. Die Partnerschaftsvereine und andere Institutionen präsentieren ihre Arbeit, außerdem gibt es ein buntes Bühnenprogramm.

„Mit Blick auf die Europawahl im Juni 2024 ist dieser Europa-Tag besonders wichtig. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit den Bürgern des Hochtaunuskreises ein Zeichen für die europäische Freundschaft zu setzen, und bedanke mich schon jetzt bei der Gemeinde Schmitten für ihre Gastfreundschaft“, so Landrat

Durch das Pop-up-Programm wirkt Bad Homburg über Mietzuschüsse aktiv Leerständen entgegen und fördert identitätsstiftenden Handel mit einem Mietzuschuss in Höhe von 50 Prozent der Warmmiete für maximal sechs Monate.

„Unterstützen wollten wir vorrangig Existenzgründer und Start-ups aus Einzelhandel, Handwerk, Kunst und Kultur, deren Nutzungsideen einen Mehrwert für die Innenstadt bieten, zum Beispiel als Frequenzbringer, oder die Alleinstellungsmerkmale aufweisen, die innenstadtrelevant oder innovativ sind“, so Citymanagerin Tatjana Baric. Die Auswahl erfolgte im Frühjahr über ein Bewerbungsverfahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung. Die Förderung lief bis Oktober, und die Fördernehmer stehen nun in der Eigenverantwortung.

„Die Eröffnung eines Textilgeschäfts in dieser Zeit ist eine Herausforderung, aber die Förderung erwies sich als eine hervorragende Starthilfe für Ono Koon. Selbst nach dem Auslaufen der Fördermittel steht uns das Citymanagement weiterhin beratend zur Seite“, sagt Lauritz Spenner vom Modegeschäft Ono Koon.

Im nächsten Jahr sollen dann die nächsten Projekte der Interessensbekundung umgesetzt werden. Das Projekt „Temporäre Tribünen: Sehen und gesehen werden“ wurde bereits vom Magistrat verabschiedet und steht kurz vor der Umsetzung. Geplant ist die Anschaffung von modularem, optisch auffälligen Sitzmobiliar inklusive Bepflanzung, das inmitten der turbulenten Fußgängerzone eine Ruhezone schafft. Dieses Stadtmöbel soll zusätzliche Flächen für Gastronomie und konsumfreie Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen.

„Unsere umgesetzten und geplanten Projekte zielen darauf ab, Begegnungen im öffentlichen Raum zu fördern, Publikumsmagneten zu schaffen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Durch die Steigerung der Frequenz in der Innenstadt streben wir letztendlich an, Handel und Gastronomie zu stärken – denn eine vitale Stadt ist eine, in der Menschen gerne verweilen und erleben, was sie zu bieten hat“, so Citymanagerin Baric.

Um die Kommunen auch weiterhin bei der Realisierung ihrer Maßnahmen zur Stärkung der Innenstädte aktiv zu unterstützen, hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen das Programm verlängert und die Mittelübertragung bis Ende 2024 ermöglicht.

Ulrich Krebs. Bürgermeisterin Julia Krügers ergänzt: „Wir freuen uns sehr, im nächsten Jahr Gastgeber des Europa-Tags sein zu dürfen. Möglich ist das nur wegen des herausragenden ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde, vor allem beim Tourismus- und Kulturverein Schmitten, der mit uns ein buntes Fest für die ganze Gemeinde und alle Gäste aus nah und fern auf die Beine stellen wird.“ Vereine und Institutionen, die sich mit einem Info-Stand oder einem Bühnenbeitrag am Europa-Tag beteiligen wollen, können jederzeit mit dem Organisationsteam im Fachbereich Kultur des Hochtaunuskreises Kontakt aufnehmen. Er ist per E-Mail an europa-tag@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9994612 zu erreichen.

Müllabfuhr: Bald wieder Vollservice

Bad Homburg (hw). Dank intensiver Rerouting-Bemühungen des Betriebs hofs konnte die Abteilung der Müllwerker aufgestockt werden, und die Leerungen der Rest- und Bioabfallbehälter können ab voraussichtlich 15. Januar 2024 wieder im Vollservice erfolgen. Bis dahin bittet der Betriebs hof die Bürger, die Rest- und Bioabfallbehälter am Leerungstag weiterhin selbst an den Fahrbahnrand zu stellen und nach der Leerung wieder auf das Grundstück zu schieben. Mit Beginn der Sommerferien 2023 musste der Betriebs hof die Einsammlung von Rest- und Bioabfällen aufgrund eines drastischen Personalmangels von dem bisherigen Vollservice auf Teilservice umstellen.

Wertstoffhof zu

Bad Homburg (hw). Der Wertstoffhof der Stadt bleibt an den Samstagen, 23. und 30. Dezember, geschlossen. Das Sperrmülltelefon ist zwischen den Jahren ebenfalls nicht besetzt. Das Team des Betriebs hofs bittet für Terminbuchungen die Homepage oder Abfall-App zu nutzen.

Maskenpflicht

Hochtaunus (how). Aufgrund der Vielzahl und Schwere zahlreicher Atemwegserkrankungen – unter anderem Covid – gilt ab sofort eine Maskenpflicht beim Betreten der Kliniken in Bad Homburg, Usingen und Königstein. Ein einfacher Mund-Nasen-Schutz reicht.

Neujahrstreffen

Bad Homburg (hw). Auch im Jahr 2024 will der Wanderclub Kirdorf an alte Traditionen anknüpfen. Eingeladen wird zum Neujahrstreffen für den 1. Januar in das Clubhaus am Braumannstollen. Mitglieder und Freunde wollen dort auf das neue Jahr anstoßen. Für die Wanderer geht es um 13.30 Uhr am Kirdorfer Kreuz in der Bachstraße los. Für die Nicht-Wanderer gibt es genügend Parkmöglichkeiten vor dem Clubhaus, das ab 14 Uhr geöffnet ist.

Caritas-Laden zu

Bad Homburg (hw). Der Caritas-Laden in der Dorotheenstraße 11 schließt über Weihnachten und Neujahr seine Pforten. Während der Schließzeit können keine Spenden entgegengenommen werden. Ab Mittwoch, 10. Januar, ist der Caritas-Laden zum Shoppen und Stöbern sowie für die Spendenabgabe wieder von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Tennis-Ferienspiele

Bad Homburg (hw). Die Tennisabteilung der SG Obererlenbach bietet in den Weihnachtsferien Tennis-Ferienspiele für Kinder und Jugendliche von fünf bis zwölf Jahren an. Sie finden in diesem Monat vom 27. bis zum 29. Dezember statt, außerdem vom 2. bis zum 4. Januar und vom 8. bis zum 11. Januar statt. Geeignet ist das sportliche Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene. Trainiert wird jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Sporthalle Wingert in Obererlenbach. Teilnahmegebühr pro Tag: Vereinsmitglieder zahlen 20 Euro, Nicht-Mitglieder 25 Euro. Sie können auch für einzelne Tage angemeldet werden. Anmeldungen per E-Mail an Happ@sg-obererlenbach.de.

Restaurant
Café Molitor

Wir wünschen ein wunderbares Weihnachtsfest, entspannte Stunden und besinnliche Feiertage.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

SIE TRAGEN SICH MIT DEM GEDANKEN, 2024 IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? – DANN HEBEN SIE DIESEN ARTIKEL UNBEDINGT AUF UND RUFEN SIE MICH ZU GEBEBENER ZEIT AN – ICH FREUE MICH!



Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 – 8987 250

www.noethe-immobilien.de

Herren-von-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen Carsten Nöthe

Die neue Wasch-Sensation am Europakreisel

Ab sofort haben wir eine neue Hochleistungswaschanlage in Betrieb, für höchste Ansprüche mit der wirkungsvollsten Hochdruckwäsche die es jemals gab.

Sauberes Auto – saubere Umwelt mit umweltfreundlicher Chemie.

Mini-Bistro · LOTTO · Geldautomat
Autogas (LPG) · Tchibo Coffee to go
Wagenpflege ab 69,95 €



ARAL Center

Bernd und Christoph Nau GbR

Louisenstr. 146 · 61348 Bad Homburg

Tel. 061 72 · 45 02 01

Mo. – Fr. 6.00 – 22.00 Uhr · Sa. + So. 7.00 – 22.00 Uhr



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Machen Sie es sich zu Hause gemütlich mit Plaids, Wohndecken und flauschigen Accessoires!

Betten-Zellekens wünscht ein KUSCHELIGES WEIHNACHTSFEST

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0



Am Freitag, 22. Dezember, werden von 17 Uhr an bei Glühwein und Punsch auf dem Marktplatz traditionelle Weihnachtslieder und Popsongs live gespielt und gemeinsam am Tannenbaum gesungen.
Foto: Stadt Bad Homburg

Großes Weihnachtsliedersingen

Bad Homburg (hw). Die einen lieben die deutschsprachigen Weihnachtsklassiker wie „Stille Nacht“ oder „Oh Tannenbaum“, andere wiederum kommen eher mit „Jingle Bells“ oder „I'll Be Home For Christmas“ in Weihnachtsstimmung. Was aber alle eint: Am schönsten ist es, Weihnachtslieder gemeinsam zu singen. Das Team der Bad Homburger Weihnachtsstadt lädt daher traditionell kurz vor Heiligabend zum großen Weihnachtssingen auf den Marktplatz ein.

Am Freitag, 22. Dezember, werden von 17 Uhr an bei Glühwein und Punsch traditionelle Weihnachtslieder und Popsongs live gespielt und gemeinsam unterm Tannenbaum gesungen. Und damit auch wirklich jeder mitsingen kann, werden Texte am Ort zur Verfügung gestellt. Der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss öffnet am vierten Adventswochenende bereits am Donnerstag um 15 Uhr seine Pforten, am Freitag und am Samstag kann der

Markt von 12 bis 21 Uhr besucht werden. Am Donnerstag, 21. Dezember (17 bis 21 Uhr), warten „Back 2 the 80s“ mit rockenden unplugged Weihnachtshits auf dem Weihnachtsmarkt auf Gäste. Zudem verzaubert Bubblezauber mit Seifenblasen. Auch am Freitag, 22. (16 bis 20 Uhr), und am Samstag, 23. Dezember (17 bis 21 Uhr), wird auf dem Markt ein musikalisches Programm geboten. Zudem dürfen sich Besucher der Innenstadt auf die letzte Runde „BeSwingt Shoppen“ freuen. Die „Walk-A-Tones“ sorgen für schwungvolle Live-Musik, außerdem verzaubert Clownin Kasia Balou mit Seifenblasenfiguren am Samstag von 14 bis 18 Uhr zwischen Kurhaus und Rathaus Ladengalerie. Der Weihnachtszauber am Kurhaus ist – bis auf die Feiertage – noch bis zum 30. Dezember täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Gleiches gilt für die Stände in der Innenstadt, die jedoch an Sonn- und Feiertagen geschlossen sind.

Unzufriedenheit mit GVG Glasfaser

Bad Homburg (hw). Bei der Verwaltung der Stadt Bad Homburg ist man nach wie vor sehr unzufrieden mit dem Ausbau des Glasfasernetzes durch die GVG Glasfaser. Die Bauleistung ist teilweise sehr mangelhaft, was zu Schäden an öffentlichem und auch privatem Eigentum geführt hat, die bislang nicht alle behoben wurden. Hinzu kommt es zu starken zeitlichen Verzögerungen der Bautätigkeiten, wodurch Baustellen nicht ordnungsgemäß abgeschlossen werden und zum Teil über Monate hinweg offenbleiben.

Bei der Stadt führt man das unter anderem auf das unkoordinierte Vorgehen der ausführenden Firmen zurück. Die Verantwortlichen beim städtischen Tiefbau bemängeln zudem die „schlechte Kommunikation der Bautätigkeiten an die Eigentümer beziehungsweise

Anwohner“. Die ständig wechselnden Baufirmen erschweren massiv die Koordination und Überwachung der Bautätigkeiten. „Wir erwarten von unserem Partner, der GVG Glasfaser, eine zeitnahe Behebung aller Mängel. Zudem ist es unerlässlich, die vorhandenen Baustellen abzusichern“, fordert Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der für den Fall, dass die städtischen Forderungen nicht erfüllt werden, damit droht, die Zusammenarbeit mit der GVG zu beenden.

Seitens der GVG wurde zwischenzeitlich zugesichert, dass die Verkehrssicherung an allen kritischen Stellen auf den Baustellen hergestellt wird. Zudem hat die Stadt die GVG letztmalig aufgefordert, einen aussagefähigen Bauzeitenplan aufzustellen, der aufzeigt, welche Bauarbeiten noch ausstehen.

Sternsinger sind unterwegs

Bad Homburg (hw). Die Sternsingergewänder sind frisch aufgebügelt, die Kronen poliert, alle Sterne sitzen wieder fest an den langen Stäben, und die Gruppeneinteilung ist erledigt – die Sternsingeraktion 2024 in Herz Jesu kann starten. Am 6. Januar machen sich in Herz Jesu die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen. Von 10 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr (keine Zeitslot-Auswahl möglich) sind die kleinen und großen Könige am Kirchort Herz Jesu im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidzeichen „20*C+M+B+24“ bringen die Botschafter der Nächstenliebe den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ heißt das Leitwort der 66. Ak-

tion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Rund 1,31 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit Aktionsstart, mit denen Projektmaßnahmen in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Wer den Besuch der Sternsinger am Kirchort Herz Jesu wünscht, kann diesen bis 31. Dezember mit Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse per E-Mail an v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de oder unter Telefon 0157-75237770 anmelden.

Auf digitaler Schnitzeljagd

Bad Homburg (hw). In den Weihnachtstagen gibt es in Ober-Eschbach einen geheimnisvollen Raum zu entdecken. Eine digitale Schnitzeljagd der evangelischen Kirchengemeinde für alle Escape-Game-Liebhaber und Rätselfreunde jeden Alters. Mit der kostenlosen App „Actionbound“ sind verschiedene Stationen in Ober-Eschbach zu finden, dabei müssen kleine Rätsel und Mitmachaufgaben gelöst werden. Der geheimnisvolle Raum kann vom 25. Dezember bis zum 7. Januar gesucht werden, es wird pro Gruppe nur ein Smartphone benötigt. Im Internet unter www.zur-himmelspforte.de findet sich der Link für das Rätsel.



STÄRKUNG EHRENAMT

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

Über die Schönheit und den Zauber Venedigs

Bad Homburg (nl). David Rotts wohl bekannteste Rolle war die des Udo Jürgens im Film „Der Mann mit dem Fagott“. Als er am Abend des 2. Advent in die vollbesetzte, beheizte und in warmes Licht getauchte Erlöserkirche kommt, hat er an seiner Seite die Schülerinnen Mathilda und Mia sowie den jungen Rocco, der mit seiner Geschichte vom Panettone, dem italienischen Weihnachtsgebäck, später noch für Heiterkeit sorgen wird. Zusammen mit David Rott im feinen schwarzen Anzug lesen sie unter dem Titel „Christmas in Venice“ Geschichten, die allesamt mit Venedig zu tun haben.

Unter erwartungsvollem Applaus setzen sich die Vier an einen langgezogenen, mit rotem Samt bezogenen Tisch, der an einen feierlichen Altar erinnert. Hinter ihnen stehen der Bachchor der Erlöserkirche und das Barockorchester „La Tirata“, außerdem die Sopranistin Gabriele Hierdeis und Organistin Susanne Rohn, die an diesem Abend zum ersten Mal mit ihrer ausdrucksvollen Mezzosopranstimme für einen musikalischen Höhepunkt sorgt. Zum Auftakt gibt es Antonio Vivaldis „Magnificat“. Wobei die Duette dermaßen gekonnt gleich in den ersten Minuten für Gänsehautmomente sorgen, weil die Stimmen den riesigen Kirchenraum mit großer Präsenz ausfüllen. Dann setzt David Rotts angenehm akzentuierende Stimme ein.

Hat man sich bislang vielleicht hier und da gefragt, weshalb ausgerechnet prominente Schauspieler beim Poesiefestival vorlesen und damit die Kartenpreise in die Höhe treiben, ist diese Frage am Sonntagabend vollständig beantwortet. David Rott versteht es, die vorweihnachtliche Stimmung während seiner Lesung einzufangen. Unter dem großen Weihnachtsbaum mit seinen goldenen Kugeln und Sternen, den Lichteffekten, die den Altarraum mal in blaues, mal in rotes oder gelbes Licht hüllen, werden die Zuhörer mit einer Fanny-Lewald-Geschichte unterhalten. Die Schriftstellerin aus dem 19. Jahrhundert setzte sich für Frauenrechte ein. Befana, die italienische Weihnachtshexe, bringt den Kindern auf der Suche nach dem Jesuskind am 5. Januar, einen Tag vor der Ankunft der Heiligen Drei Könige, Geschenke, erfahren wir von Mathilda, die die Geschichte beeindruckend sicher vorliest, obwohl der jungen Schülerin die Aufregung, vor großem Publikum zu lesen, deutlich und verständlicherweise anzumerken ist. Weiter geht's mit der „Parzifal“-Legende, die von Richard Wagner aufgegriffen wurde, und es folgt ein Ausschnitt aus Thomas Manns „Tod in Venedig“. Dass Goethe sich im Ge-



BEWUSSTE UMWELTBILDUNG

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

wimmel Venedigs einsam fühlte und befand, dass Venedig nur mit sich selbst vergleichbar sei, erfahren die Zuhörer dieses Abends ebenfalls. Zwei Stunden werden zu einer kurzweiligen Bildungsreise. Hermann Hesse erzählt vom Stadtteil „Zattere“, wo er Geigenmusikklänge ausfindig macht und dies zum Anlass nimmt, dem Sieg der Schönheit Venedigs zu huldigen.

„Das Erste, was wir tun müssen, ist, dass wir alle Rechtsgelehrten umbringen“, wird am Adventsabend sogar Shakespeare zitiert und das unter dem unverhohlenen Lachen aus dem Zuschauerraum. Donna Leon, die in Venedig lebt, so erfährt man, wolle hingegen „alle Kraftwagenfahrer umbringen“. Denn da in der von 70 000 Seelen bewohnten Provinzstadt Venedig keine Autos fahren, ist Venedig die Stadt des Klatsches, in der das Schmiergeld in Form einer Tasse Kaffee gezahlt wird. Hier herrsche ein Gemeinschaftsgefühl ganz ohne Chat. „Venedig vermag uns auf bescheidene Weise vor solchem Unfug zu bewahren.“

Als schließlich David Rott den Applaus aus dem Publikum noch einmal kurz unterbricht und mit dem denkwürdigen Satz „Wir leben in unruhigen Zeiten“ ankündigt, aus dem Lukas-Evangelium von Jesu Geburt vorlesen zu wollen, und sagt, es sei die Geschichte eines Kindes, das seit 2000 Jahren den Frieden nähre, ist es das passende Ende eines vielfältigen Programms. Susanne Rohn, die sich hauptsächlich an Vivaldis „Magnificat“ und Claudio Monteverdis „Cantate Dominum canticum novum“ und „Pulchra es“ aus der Marienvesper gehalten hatte, ließ zum feierlichen Schluss Giovanni Gabriellis Barockstück „Jubilata Deo“ intonieren.



Literatur statt Lametta: Mathilda, David Rott, Mia und Rocco (v. l.) lesen aus Texten, die ins weihnachtliche Venedig entführen.
Foto: nl

Schleußnerstraße eingeschränkt frei

Bad Homburg (hw). In der Schleußnerstraße wurde in den vergangenen Tagen im Abschnitt zwischen Hessenring und Frölingstraße die Asphaltdecke eingebaut. Aufgrund von fehlenden Fahrbahnmarkierungen und Signalkörpern sowie Restarbeiten in den Randbereichen wird jedoch noch nicht die gesamte Fahrbahn freigegeben. Über den Jahreswechsel bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten im kommenden Jahr wird zunächst folgende Verkehrsführung eingerichtet: Vom Hessenring kommend in Fahrtrichtung Pappelallee wird die Rechtsabbiegerspur in die Schleußnerstraße freigegeben. Somit besteht die Möglichkeit, die Jacobistraße und die Rechtsabbieger-

spur in den Einbahnstraßenbereich der Frölingstraße (Fahrtrichtung Urseler Straße) anzusteuern. Die Durchfahrt in Richtung Gewerbegebiet wird noch nicht freigegeben. Das Einfahren von der Thomasstraße in die Schleußnerstraße ist aufgrund einer fehlenden Signalisierung ebenfalls noch nicht möglich. Es bleibt bei der Umleitung über den Hessenring, den Marienbader Platz und die Frölingstraße. Die Schleußnerstraße in Fahrtrichtung Hessenring wird einspurig freigegeben. Jedoch können Verkehrsteilnehmer aufgrund fehlender Signalkörper nur nach rechts in den Hessenring abbiegen. Diese Verkehrsregelung gilt zunächst bis Ende Januar 2024.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung
des Hochtaunus-Verlags



Ein besinnliches
Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2024
wünschen wir
allen Kunden und Lesern

Ihre Experten
im Hochtaunuskreis



MEHR ALS
MAKLER!

www.SOGERO.de VERKAUF mit MEHRWERT!

SOGERO
IMMOBILIEN

Tel:
0177 4863920



PC 06172/928815
Louisenstr. 144
SPEZIALIST
Ihr Experte in Sachen PC - Service
Verkauf von Computer und Notebook

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01



Die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

dittmann kfz-sachverständige
Schadengutachten
Oldtimerwertgutachten
06172 48000
www.dittmann.info

Das Licht von Bethlehem im Kreistag

Hochtaunus (how). Pfarrer Werner Meuer von der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf und Pfarrer Jörg Marwitz von der evangelischen Gedächtniskirche in Kirdorf haben traditionell das Licht von Bethlehem in den Kreistag gebracht. Musikalisch wurde die vorweihnachtliche Feierstunde von Thorsten Schorr (Klavier) und Wolfgang von Gehlen (Posaune) begleitet. „Auf der Suche nach Frieden“ lautet das diesjährige Motto des Friedenslichts, und es könnte in diesen Zeiten treffender nicht sein, sagte Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi, der gemeinsam mit den Mitgliedern des Kreistags und des Kreis Ausschusses das Friedenslicht entgegennahm. „Es ist für uns eine liebgewonnene Tradition, das Licht von Bethlehem in den Kreistag bringen zu dürfen“, sagten Pfarrer Meuer und Pfarrer Marwitz bei ihrer Ansprache. Gerade in diesem Jahr sei auch der Herkunftsort des Lichts von Krieg betroffen, sagte Meuer und erklärte den Weg des Lichts, das am 9. Dezember an der deutsch-österreichischen Gren-

ze übergeben wurde. „Wir wollen unser Beisammensein nutzen, um innezuhalten und zu zeigen, dass das Friedenslicht selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung helfen kann“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Sich gemeinsam für den Frieden einzusetzen sei gerade in diesen Zeiten ein wichtiges Zeichen, so Krebs. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird in den Wochen vor Weihnachten von einem Kind in der Geburtsgrube Jesu entzündet und überwindet auf seinem über 3000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Mauern und Grenzen. Dort verteilen Pfadfinder das Licht als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen. Die Idee zum Friedenslicht entstand 1986 beim Österreichischen Rundfunk. Jedes Jahr steht die Aktion unter einem besonderen Motto. Weitere Informationen zum Friedenslicht gibt es im Internet unter www.friedenslicht.de.



Landrat Ulrich Krebs und Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi nehmen im Kreistag das Friedenslicht von Pfarrer Werner Meuer (v. l.) entgegen. Foto: Hochtaunuskreis

Bäume und Lose ausverkauft

Bad Homburg (hw). Der Nebel hing dicht über dem Taunus. Bis zur offiziellen Eröffnung des Weihnachtsbaum-Events des Lions Clubs Bad Homburg-Hessenpark auf dem Platz vor dem Saalburg-Restaurant dauerte es noch fast eine Stunde, da trudelten schon die ersten Käufer ein. In den folgenden Stunden setzte ein regelrechter Run auf die ökologisch angebauten Bäume aus dem Sauerland ein, so dass die Lions gegen 14 Uhr schon meldeten: „Ausverkauft!“. An diesem 3. Advent waren damit wichtige Käuferwünsche eine Woche vor dem Weihnachtsfest bestens befriedigt, außerdem war der Wunsch der Lions in Erfüllung gegangen, eine möglichst hohe Summe für den karitativen Zweck zu erlösen. Denn nicht nur die Bäume waren ausverkauft, auch die Eimer mit den Losen waren schon vor 14 Uhr leer. Die üppig bestückte Tombola mit fast 400 Preisen, die die 28 Lions-Mitglieder zuvor von befreundeten Unternehmen gratis gestellt bekommen hatten, hatte ihre Anziehungskraft ausgeübt. Aus den Einnahmen des Losverkaufs, den zuvor akquirierten Sponsorengeldern, dem Anteil am Weihnachtsbaumverkauf, Spenden und Einnahmen durch Kuchenverkauf und Glücksrad kamen fast 13 000 Euro an Einnahmen zusammen, so dass nach Abzug der Ausgaben etwa 12 000 Euro an Reinerlös übrig blieben. Dieses Geld werden die Lions an die Kinderschutzambulanz der Goethe-Universitätskliniken Frankfurt, die sich um körperlich, sexuell und psychisch misshandelte Kinder kümmert, und den Verein „InSL“ spenden der sich der Sprachbildung für sozial Benachteiligte verschrieben hat. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der bei der Begrüßung auf die hohe Bedeutung des gesellschaft-

lichen Engagements hinwies, entwickelte sich ein gemütlicher, weihnachtlicher Adventssonntag auf der Saalburg. Die Kinder vergnügten sich an der Torwand und am Glücksrad und freuten sich über den Besuch des Nikolauses, der eifrig kleine Geschenke verteilte. Die Leos Bad Homburg, die Jugendorganisation der Lions, hatten Waffeln gebacken. Die Erwachsenen standen bei Glühwein, Bratwurst, Linsensuppe und Kuchen zusammen und genossen bei ihren Gesprächen die weihnachtliche Atmosphäre. Vor allem die „Stierstädter Spatzen“ mit ihren Liedern zu eigener Gitarrenbegleitung und der „Posaunenchor Rosbach“ schufen diese Stimmung. Animiert von dem gelungenen Event gab es schon die ersten Baum-Vorbestellungen für das nächste Jahr.



Der Nikolaus macht vor allem den Jüngsten eine große Freude. Foto: Lions

Das neue Programm der VHS ist da

Bad Homburg (hw). Das neue Programm der Volkshochschule (VHS) Bad Homburg mit über 700 spannenden und lehrreichen Kursen, Workshops und Exkursionen ist seit einigen Tagen online. Das Programmheft in gedruckter Form erhalten Interessierte nun auch an den üblichen Auslagestellen sowie direkt in der VHS. Für Kurzentschlossene gibt es noch freie Plätze in den Ferienkursen für Kinder und Jugendliche im Januar, angeboten werden Tast schreiben/PC-Grundlagen sowie Rhetorik und Präsentieren. Eine Buchung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de ist jederzeit möglich. In den Weihnachtsferien bleibt die Volkshochschule vom 23. Dezember bis einschließlich 3. Januar geschlossen. Das Service-Team in der Elisabethenstraße 4-8 steht ab dem 4. Januar zu den üblichen Geschäftszeiten – montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 17 bis 20 Uhr – für Anmeldung und Beratung wieder zur Verfügung.

Verkehrsunfallflucht

Bad Homburg (hw). Am Samstag um 0.25 Uhr kollidierte eine 36-jährige Frau mit ihrem Ford in der Ober-Eschbacher Straße mit einem Poller neben der Fahrbahn. Die Frau setzte ihre Fahrt im beschädigten Pkw fort, konnte aber durch eine Streife an ihrer Wohnanschrift angetroffen werden. Da Verdacht auf Alkoholeinfluss bestand, wurde die Unfallverursacherin zur Polizeistation Bad Homburg gebracht, wo eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Der Führerschein wurde sichergestellt. Der Sachschaden an Fahrzeug und Poller wird auf 5500 Euro geschätzt.

LUXUS-SESSEL Internationaler Sitzkomfort bei Meiss

JORI
Hochwertige Polstermöbel aus Belgien

AKTION
Nur für kurze Zeit.
Bei Kauf eines
Relaxsessel YOGA
Motor geschenkt.
Gültig bis: 15.01.24

AKTION
Nur für kurze Zeit.
15% ¹⁾ Nachlass
auf Sessel SYMPHONY
MONO-MOVE
Gültig bis: 31.12.23

JORI

Relaxsessel YOGA
Entspannung als Quelle der Energie. Ihre persönliche Wellness-Couch, die einlädt zur Ruhe und innerer Einkehr.
1) alle Infos unter moebelmeiss.de

Relaxsessel SYMPHONY MONO-MOVE
Seine prägnante Form umschließt Ihren Körper für eine ultimative, wohlige Entspannung. Mit einer Bewegung stufenlos verstellbar.

Meiss
Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg
moebelmeiss.de

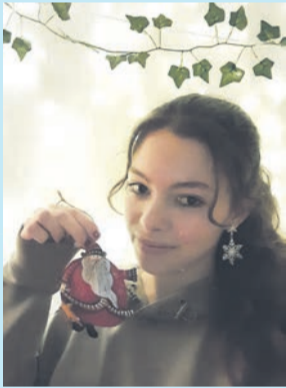
Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

„Wir hängen an unserem Weihnachtsbaum“

„Wir“ – das sind wir von der Redaktion des Hochtaunus Verlags zusammen mit allen, die sich auf Weihnachten freuen und ihren Baum mit Kugeln und Figuren – vielleicht auch mit Lametta – festlich schmücken. „Wir“ – das sind aber auch all die hübschen Anhänger, die den Baum zum geliebten Kunstwerk in den Wohnzimmern von uns allen machen. Ob Christbaumkugeln in Rot, Silber und Gold, Zuckerstangen, Sterne, Engel, Schnee- oder Weihnachtsmänner – je bunter die Mischung am Baum, umso schöner. Wir, die Redaktion und ihre Freien Mitarbeiter, sind schon in Weihnachtsstimmung und haben unsere schönsten Anhänger aus Truhen und Kisten im Keller hervorgeholt, um sie stolz zu präsentieren. Damit wünschen wir unseren Lesern eine schöne Weihnachtszeit, alles Gute im neuen Jahr und freuen uns, Sie ab 4. Januar wieder mit aktuellen Berichten versorgen zu können.

Der bayerische Weihnachtsmann

Mein Lieblingsschmuck am Weihnachtsbaum ist dieser süße Weihnachtsmann. Gekauft haben wir ihn voriges Jahr auf dem Weihnachtsmarkt in Rothenburg – im April! Dieser Indoor-Weihnachtsmarkt hat (nämlich) das ganze Jahr auf und zählt deshalb für mich, als riesengroßer Weihnachtsfan zu den magischsten Orten Deutschlands! Dort gibt es jede Menge Weihnachtsdeko, Girlanden, Schmuck und Kekse zu kaufen. Als ich diesen süßen kleinen Weihnachtsmann sah, musste ich ihn einfach mitnehmen. Wer also noch ein schönes Ausflugsziel für die Feiertage sucht, ist beim Rothenburger Weihnachtsmarkt auf jeden Fall an der richtigen Adresse! Jetzt, wenn ich den kleinen Weihnachtsmann am bunt geschmückten Baum sehe, erinnere ich mich gerne an den verzauberten Tag und all die schönen Dinge, die ich an der Weihnachtszeit so liebe. Ich wünsche euch allen eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Fiona Loreen Syguda (fis)



Wundersame Heimkehr

Ein Weihnachtsbaum darf ruhig – vielleicht muss er sogar – ein bisschen kitschig sein. Je wilder und persönlicher die Mischung der Anhänger, desto mehr Erinnerungen baumeln zwischen den Lichtern von den Ästen, desto mehr Weihnachten strahlt er aus. Da hängen teure Glaskunst-Geschenke von Freunden neben Strohsternen aus Kindertagen, Baumschmuck aus Disneyland neben alten, bunten Familienkugeln, die Glas gewordene Brezel aus Rosenheim neben der Qualle mit glitzernden Tentakeln aus dem ganzjährig geöffneten „Robert's Christmas Wonderland“ in Clearwater, die Bembel-Kugel aus dem Heimatmuseum Seulberg neben dem Weihnachtsmann in Badeshorts, den im Hochsommer ein Straßenkünstler während des Sonnenuntergangs in Key West auf eine rote Kugel gemalt hat. Aus Key West stammt auch eines meiner Lieblingsschmuckstücke für den Christbaum: als Glaskugel der meterhohe, massive Betonpoller, der den „Southernmost Point Continental U.S.A.“ markiert. Er hat uns 2014, 25 Jahre nach dem Fall der Mauer, „nach Hause“ begleitet. Auf der Verpackung steht: „Made in Erzgebirge, GDR“.



Beppo Bachfischer (ach)

Der Dackel, der zur Weihnacht kam

Alles für den Dackel! Das gilt bei uns zu Hause auch, oder ganz besonders zu Weihnachten. Unser Lui feiert bereits seit acht Jahren mit uns das Fest der Liebe. An Heiligabend macht er sich genau wie wir immer für das Christkind adrett – da ist es doch nur fair, wenn er auch am Christbaum vertreten ist. Unser Baum ist jedes Jahr aufs Neue schlicht dekoriert. Lametta ist nicht unser Ding. Strohsterne, schöne silberne Kugeln und Figuren aus rustikalem Holz sitzen bei uns auf den Zweigen. Wenn wir uns ganz verwegen fühlen, dann kommen vielleicht noch silberne Pailletenschleifen an die Tanne. So war es bisher. Doch seit dem vergangenen Jahr muss dieser Anhänger mit an den Baum. Damit ihn auch wirklich jeder sieht, am besten ganz weit oben, direkt unter der Christbaumspitze. Den süßen „Weihnachtsdackel“ überreichte mir eine liebe Kollegin als Weihnachtsgeschenk. Wo sie dieses Kleinod gefunden hat, ist nicht bekannt, aber „Hohoho“, der Weihnachtsmann verrät ja seine Quellen nicht. Auf jeden Fall macht der Anhänger gute Laune.



Christine Šarac (csc)

Weihnachtsschmuck aus der Toskana

Für mich gehört die Weihnachtszeit zu der schönsten Zeit des Jahres. Im besten Fall liegt draußen viel Schnee, und ich muss nicht so viele Lernkontrollen im Dezember schreiben. Leider ist der zweite Punkt recht unrealistisch. Trotzdem versuche ich mir die Adventszeit so schön wie möglich zu gestalten. Dazu gehört selbstverständlich auch der typische Weihnachtsbaum. Bei einem Weihnachtsbaum darf natürlich auch kein Baumschmuck fehlen. Meine Familie und ich schmücken den Baum mit schönen Weihnachtskugeln, verschiedenen Figuren und elektrischen Kerzen. Jedoch freue ich mich jedes Jahr am meisten auf meinen Lieblingsbaumschmuck. Statt eines Sterns stellen wir einen kleinen Weihnachtsmann auf die Spitze des Baums. Den kleinen Weihnachtsmann habe ich vor einigen Jahren von meiner Patentante aus der Toskana bekommen. Er ist handgemacht und aus Stoff. Jedes Jahr wird er als letztes auf die Spitze des Baums getan, von wo aus er eine schöne Aussicht auf das Wohnzimmer hat.



Stuart Ballüder (sb)



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Auch die Katze liebt die Silberkugel

Zugegeben: Sie ist nicht außergewöhnlich, nicht besonders originell und erinnert auch nicht an ferne Reisen. Und doch ist die große, glitzernde Kugel einer meiner Lieblingsanhänger am Weihnachtsbaum. Ich habe die schwere Silberne von meiner Mama geschenkt bekommen, als ich ausgezogen bin von zu Hause, praktisch als weihnachtliche Mitgift. Und seither ist ihr ein Platz am Baum sicher. Apropos sicher: Die Kugel ist schwer, aus Glas und, toben kleine Kinder um den Weihnachtsbaum, absturzgefährdet. Deshalb war ihr Platz immer hoch oben an einem stabilen Tannenzweig. Die Kinder sind längst groß und stellen für den Weihnachtsschmuck keine Gefahr mehr dar. Doch 2017 änderte sich das noch einmal. Mogli, unser schwarzes Samtpfötchen vom Schwarzwälder Bauernhof, zog bei uns ein. Die Katze liebt den Weihnachtsbaum und Kugeln ganz besonders. Daher ist es jetzt wieder wie früher. Hoch oben kurz unter der Baumspitze glitzert die dicke Silberkugel – damit nicht eine Katzenpfote ganz aus Versehen ihrem Leben ein Ende macht.

Janine Stavenow (jas)



Der Weihnachtsmann ohne Augen

Jedes Jahr wiederholt sich die Tradition: Während bei anderen schon seit einigen Tagen – oder sogar Wochen – der Baum in allen möglichen Farben erstrahlt, widmen wir uns erst am 23. Dezember dieser kreativen Aufgabe. Die verstaubten Kisten, die wir über das Jahr nicht anrühren, werden aus dem Keller geholt und wie eine Schatztruhe geöffnet. Was erwartet man? Dass sich anderer Schmuck als voriges Jahr darin befindet? Nein, es sind die gleichen weihnachtlichen, weinrot glänzenden oder matten Kugeln, der gleiche Strohstern von vor zehn Jahren und der gleiche, im Kindergarten gebastelte Schmuck. Und doch hat jeder seinen Lieblingsschmuck, den niemand anders aus der Kiste fischen und an die perfekte Stelle am Baum hängen darf. Bei mir sind das die Weihnachtsmänner mit den riesigen Knubbelnasen, deren Augen von ihrer Mütze und ihrem Bart verdeckt werden. Sie machen mir so gute Laune, dass wir sie zu Hause mittlerweile in jeglichen Formen und Größen haben. Fast jährlich kommt ein neues Familienmitglied vom Weihnachtsmarkt hinzu. So kann Weihnachten kommen und gefeiert werden.

Noemi El Manshi (nel)



Ein goldener Hauch Kindheit

Schon in den ersten Ehejahren hatte ich den Kampf um das von Kindheit an gewohnte und geliebte Lametta verloren. Unser Weihnachtsbaum steht seither Jahr für Jahr in Grün und ohne die hauchzarten silbernen Fäden da, die den Zweigen leise wehend diese glänzende Leichtigkeit verliehen – und von denen ich inmitten der Geschwisterschar an Heiligabend immer ganz verzaubert war, wenn die Tür zum Weihnachtszimmer aufging. Glöckchen-Klang, Kerzenschein, Lametta: Gerade eben ist leise das Christkind verschwunden. Alles nur Kitsch? Als ich selbst schon Kinder hatte, schenkte mir meine Schwester zu Weihnachten ein Stück kindlicher Erinnerung zurück: Nein, kein Lametta – aber drei kleine Wesen in Gold, wie sie auch am Baum in unserer Kinderzeit hingen. Ein Hauch aus Gold, ein zartes Aufblühen, erinnern sie mich immer an das Weihnachtslied: „Es ist ein Ros' entsprungen“. Das Blümlein – ich weiß nicht, wie dieser alte Weihnachtsschmuck heißt. Aber er ist mir sehr wichtig, weil er die Zartheit und Verletzlichkeit des Weihnachtsgeschehens in der Heiligen Nacht verkörpert.

Astrid Bergner (a.ber)



Ein (Schnee-)Engelchen als Hängerchen



Ob grüner, roter, goldener, glitzernder oder mit Sternen verzierter Weihnachtsschmuck. Heutzutage gibt es so eine große Auswahl, dass man schon fast den Überblick verliert. Doch so manche Christbaumkugel oder Weihnachtsglocke hängt man ganz traditionell jedes Jahr an den Tannenbaum. Mit gemütlicher Musik, um in Weihnachtsstimmung zu kommen, und frisch gebackenen Keksen, die die Luft versüßen, schmücken wir am liebsten unseren Baum. Für meine Familie ist es eine Tradition, dass jedes Mitglied einen besonderen, individuellen Weihnachtsschmuck hat. So haben meine Geschwister jeweils einen eigenen Schneemann. Doch für mich ist es, seit ich klein

bin, ein Engel. Als ich damals mit goldblonden Haaren auf die Welt gekommen bin, stand fest, dass der Engel, den wir auf einem Weihnachtsmarkt entdeckt hatten, unbedingt gekauft werden muss. Auch weil ich früher so gerne Schneengel gemacht habe, ist der Anhänger der perfekte Baumschmuck. Besonders in der kalten und dunklen Jahreszeit erhellt und erfreut mich immer der Anblick von meinem kleinen Engel am Weihnachtsbaum.

Amber Ibold (ai)

Von Klein auf ein treuer Begleiter

Kleine Erinnerungsstücke aus der Kindheit hat jeder von uns, und nicht selten zaubern sie uns ein Lächeln auf die Lippen, wenn wir sie wieder hervorholen. Und dies geschieht gerade zur Weihnachtszeit besonders häufig. So gehört bei mir, seit ich denken kann, die blaue Weihnachtskugel mit einer verschneiten Landschaft, Sternen und einem Kind mit einer Laterne fest zum Weihnachtsbaum dazu. Geschenkt bekommen habe ich sie vor mehr als 20 Jahren von meiner Patentante. Die Kugel war gemeinsam mit einer Schleife an einem kleinen Päckchen befestigt. Die Kugel habe ich bis heute gepflegt und immer gut verstaubt. Auch an den Baum musste sie jedes Jahr gehängt werden und zwar egal, ob sie zu dem anderen Baumschmuck passte oder nicht. Da gab es keine Diskussionen, weder damals noch heute. Warum mir diese an sich nicht besondere Weihnachtskugel bereits damals so gut gefiel und heute immer noch, kann ich gar nicht genau sagen. Sie war einfach schon immer da. Vielleicht hängt es mit ihrer Farbe zusammen? Denn Blau ist auch bis heute meine Lieblingsfarbe. Aber letztlich ist das egal. Denn auch heute zaubert sie mir noch immer ein Lächeln ins Gesicht.

Björn Hahn (bh)



Ein tanzender Weihnachtsmann



Der tanzende Weihnachtsmann muss immer mit dabei sein. Auch wenn er seit meiner Grundschulzeit schon etwas an Flexibilität verloren hat und sein eines Bein nicht mehr heben kann, muss er doch immer am Baum hängen. Ich kann mich gar nicht mehr daran erinnern, ihn bekommen zu haben. Aber es ist irgendwie schön, jedes Jahr die gleiche Weihnachtsdekoration aus dem Keller zu bugsieren und aufzuhängen. Auch wenn man das ganze restliche Jahr nicht einen Gedanken daran verschwendet, wird die Deko feierlich entstaubt und aufgehängt. Es ist immer dasselbe, und man kann gar nicht anders, als von Weihnachtsstimmung überflutet zu werden. Und dieses

Jahr ist es ganz besonders, weil es zum ersten Advent schon geschneit hat. Hoffentlich klopft der Schnee auch an Heiligabend an die Tür.

Nora Schauer (nora)

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

23. bis 29. Dezember 2023

Widder Sie reagieren vorschnell oder lassen sich leicht provozieren, was dann zu weiteren Streitigkeiten führt. Gehen Sie unbedingt dagegen an – gerade in der Festwoche. Frohe Weihnachten!
21. 3.–20. 4.

Stier Gönnen Sie sich in der Festvorbereitung mal eine Ruhepause und bitten Sie andere um deren Unterstützung. Warum sollten Sie denn alles allein machen müssen? Schöne Festtage!
21. 4.–20. 5.

Zwilling Regeln Sie ein paar Dinge vor den Festtagen: Das wird Ihnen eine Menge Streit unter dem Tannenbaum ersparen und trägt dazu bei, den Familienfrieden zu wahren. Frohes Weihnachtsfest.
21. 5.–21. 06.

Krebs Richten Sie Ihren Blick nach vorn: Es warten einige Aufgaben auf Sie, die möglichst umgehend erledigt sein wollen. Ausruhen können Sie sich auch noch nach den Festtagen.
22. 6.–22. 7.

Löwe Sie können die Sache drehen und wenden, wie Sie wollen: Nur mit Ihrem starken persönlichen Einsatz wird es möglich sein, eine bestimmte Sache an den Festtagen zufriedenstellend zu regeln.
23. 7.–23. 8.

Jungfrau Die Weihnachtseinkäufe haben in Ihrem Portemonnaie gähnende Leere hinterlassen. Doch Sie haben auch schon die ein oder andere Idee, wie Sie Ihre Kasse wieder auffüllen können.
24. 8.–23. 9.

Waage Sie halten einen Trumpf in der Hand, den Sie aber erst dann ausspielen sollten, wenn es sich wirklich lohnt. Behalten Sie die Entwicklungen auch über die Festtage genau im Auge.
24. 9.–23. 10.

Skorpion Derzeit eröffnen sich völlig neuen Perspektiven, die Sie in aller Ruhe einmal bedenken sollten. Vielleicht können Sie an den Feiertagen auch mit dem ein oder anderen darüber reden?
24. 10.–22. 11.

Schütze Mit Ihren Ideen für die Weihnachtsgestaltung begeistern Sie mehr denn je. Sie haben eben ein Händchen für Details und wissen, was zu tun ist, damit alle zufrieden sind. Frohe Festtage!
23. 11.–21. 12.

Steinbock Eine weitere Belastung sollten Sie sich nicht auch noch aufbürden lassen. Sie haben an den Feiertagen schon genug zu tun. Andere halten sich dagegen deutlich mehr zurück.
22. 12.–20. 1.

Wassermann Ein Missverständnis können Sie dank Ihrer Umsicht ganz schnell aus der Welt schaffen. Damit haben Sie alles getan, um die Rahmenbedingungen für ein friedliches Weihnachtsfest zu schaffen.
21. 1.–19. 2.

Fische Auch wenn Sie eine Verpflichtung gerne umgehen würden, sollten Sie ihr nachzukommen. Sonst läge ein Schatten über Weihnachten, der Sie nicht unbeschwert feiern ließe.
20. 2.–20. 3.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsaflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

www.taunus-nachrichten.de

Eine knusprige Gans, mit frischen Maronen, Kartoffelklößen, selbstgemachtem Apfelrotkohl und der dazugehörigen Gänsejus. Im Restaurant für Sie tranchiert oder auf Wunsch im Ganzen.

Bei einer Abholung wird die Gans in einer Thermobox heiß verpackt.
Thermobox 20,- € Pfand

Gans für 165,- €

Ab 01.11. von Di.-So., Abholung von 17:00 - 19:00 Uhr
An den Weihnachtstagen 24/25./26.12. von 12:00 - 18:00 Uhr

ENMIS Darling
06172-2656243
Paul-Ehrlich-Weg 5, 61348 Bad Homburg
www.enmis-darling.de

Bestellung gerne telefonisch, spätestens 3 Tage vor dem Wunschtermin.

Mitarbeit von Kommunen gefordert

Hochtaunus (how). Angesichts des anhaltenden Zustroms von Geflüchteten nach Deutschland und der daraus resultierenden Notwendigkeit, diesen Menschen angemessene Unterkünfte zu bieten, sieht sich der Landkreis gezwungen, neue Gemeinschaftsunterkünfte (GUs) zu erschließen. Eine solche Unterkunft wurde nun in den Stationen fünf und sechs der ehemaligen Vitos-Klinik in Köppern eingerichtet. Die Schließung der Klinik bot die Gelegenheit, dringend benötigten Platz für die Unterbringung von Geflüchteten zu schaffen. „Wir sind Vitos sehr dankbar, dass sie uns ermöglicht hat, diese Gebäude zu nutzen“, betont Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Die ersten Bewohner leben seit dem 4. Dezember 2023 in der Einrichtung. Es handelt sich um Familien aus der Ukraine, aber auch aus Syrien, dem Iran und der Türkei. Derzeit beherbergt die GU über 40 Menschen, darunter auch fünf ehemalige afghanische Ortskräfte. „Aktuell können wir die GU mit 44 Personen maximal belegen“, erklärt Hechler. Es wurde bereits ein Antrag zur Nutzungsänderung gestellt, um die Kapazität auf etwa 100 Personen zu erweitern, da dies notwendig ist, um allen zugewiesenen Flüchtlingen

zeitnah eine Unterkunft zu bieten. Allerdings ist sowohl die Genehmigung dieses Antrags als auch der Zeitpunkt, wann möglicherweise zusätzliche Plätze zur Verfügung stehen werden, derzeit noch ungewiss. Zur Unterstützung der neuen Bewohner übernimmt die Regionale Diakonie Hochtaunus die soziale Betreuung. Dies umfasst essentielle Dienste wie Hilfe bei der Stellung von Anträgen bei Behörden, Anmeldung bei Schulen, Kindergärten und Ärzten sowie die Vermittlung von Deutschkursen. Diese Maßnahmen sind von entscheidender Bedeutung für die Integration und das Wohlbefinden der Geflüchteten in der Gemeinschaft und stellen sicher, dass sie sich in ihrer neuen Umgebung orientieren und integrieren können. Außer der GU in Köppern arbeitet der Kreis intensiv daran, weitere Unterkünfte bereitzustellen, da der Zustrom an Menschen voraussichtlich weiterhin anhalten wird. „Für den Erfolg dieser Bemühungen ist die Mitarbeit der Kommunen unerlässlich“, sagt Hechler. „Die Situation ist herausfordernd, aber durch die gemeinsame Anstrengung von Gemeinden, Städten und Kreis können wir diese Herausforderung meistern.“

„Großartige Anerkennung unserer Arbeit“

Erst vor wenigen Wochen wurde der Verein „Integrationsmuseum Dornholzhausen“ gegründet. Jetzt durfte er sich über einen Zuschuss des Hochtaunuskreises freuen. Landrat Ulrich Krebs übergab persönlich den Zuwendungsbescheid über 50 000 Euro und nahm dabei das Waldenserhaus in Dornholzhausen in Augenschein, in dem das neue Museum entstehen soll. Das Gebäude in der Dornholzhäuser Straße 39 ist das älteste Haus des Dorfes. Es wurde 1701/02 als erstes Bethaus der waldensischen Neusiedler erbaut. 1833 wurde es an seinem ursprünglichen Standort abgebaut und als Wohnhaus an seinen heutigen Platz versetzt. Der gemeinnützige Verein „Integrationsmuseum Dornholzhausen“ hat sich das Ziel gesetzt, das Gebäude zu sanieren und hier ein Museum einzurichten, in dem – ausgehend von der Geschichte der Waldenser und ihrer Ansiedlung in Dornholzhausen – die Geschichte von Zuwanderung und Integration anschaulich erfahrbar gemacht wird.

„Das Konzept hat mich sofort überzeugt, verbindet es doch den Blick in unsere Geschichte mit einem wichtigen Thema der Gegenwart“, so Krebs. Simone Loewen, die für den Verein die Zuwendung entgegennahm, betonte: „Für unsere Initiative ist die Förderung durch den Hochtaunuskreis nicht nur materiell entscheidend wichtig, sondern bedeutet auch eine großartige Anerkennung unserer Arbeit, für die wir auf der Suche nach weiteren Förderern und Unterstützern sind.“ Aktuell ist der Verein



dabei, ein Sanierungs- und Museumskonzept zu erarbeiten und Fördermittel einzuwerben, damit im kommenden Jahr zügig mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. Landrat Ulrich Krebs (l.) überreichte im künftigen Integrationsmuseum den Förderbescheid des Hochtaunuskreises an Simone Loewen (Mitte) vom gemeinnützigen Verein „Integrationsmuseum Dornholzhausen“ und Dr. Walter Mittmann (r.), der 2023 für seine Forschungen zum Dornholzhäuser Geschichte den Saalburgpreis des Hochtaunuskreises erhalten hat. Foto: Hochtaunuskreis

Auf Dr. Stefan Naas folgt Holger Grupe

Hochtaunus (how). Nach zwölf erfolgreichen Jahren an der Spitze der FDP-Kreistagsfraktion im Hochtaunuskreis gibt Dr. Stefan Naas den Staffelstab des Fraktionsvorsitzenden weiter. Neu gewählt als Fraktionsvorsitzender wurde auf der Klausurtagung der Kreistagsfraktion Holger Grupe, der nun die Verantwortung für die zukünftige Ausrichtung der Fraktion übernimmt. Stefan Naas, der sich nach langjähriger und engagierter Arbeit aus dem Amt des Fraktionsvorsitzenden zurückzieht, wird der Fraktion weiterhin angehören, was für eine kontinuierliche Zusammenarbeit und Erfahrungstransfer sorgt. Die Amtsübergabe ist für Anfang Januar geplant.

Der neu formierte Fraktionsvorstand setzt sich zusammen aus dem Fraktionsvorsitzenden Holger Grupe sowie den beiden Stellvertreterinnen Katja Adler und Ulrike Schmidt-Fleischer. Vervollständigt wird der Fraktionsvorstand durch

den Parlamentarischen Geschäftsführer Tim Hordorff. Holger Grupe äußerte sich zu seiner neuen Rolle und dankte Dr. Stefan Naas für dessen hervorragende Arbeit und außergewöhnliches Engagement: „Ich freue mich sehr, das Amt des Fraktionsvorsitzenden übernehmen zu dürfen und die erfolgreiche Arbeit von Stefan Naas fortzuführen. Unter seiner Führung hat die Fraktion beeindruckende Ergebnisse bei den Kommunalwahlen und auch inhaltlich erzielt, und ich freue mich darauf, die gemeinsamen Ziele weiterzuverfolgen. Mein herzlicher Dank gilt Stefan Naas für seine langjährige Leistung, und ich bin sehr froh, dass er der Fraktion auch weiterhin angehören wird. Er ist mit seinem breiten Wissensschatz und seinem Netzwerk ein wirklicher Ausnahmepolitiker.“ Naas wird in Zukunft die FDP – wie auch schon vor seiner Zeit als Fraktionsvorsitzender – im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vertreten.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	8		7			5		1
					2	8	3	4
1	2			4				7
6	4	8						
		1		7		6		
					1	7		3
7			1			2		6
8	9	6	2					
2	5			6				7

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	9	6	4	7	1	8	5	3
8	1	5	2	3	6	9	4	7
4	7	3	5	8	9	6	1	2
6	5	2	3	4	8	1	7	9
9	4	1	7	6	2	5	3	8
7	3	8	9	1	5	4	2	6
5	8	9	1	2	7	3	6	4
1	2	4	6	9	3	7	8	5
3	6	7	8	5	4	2	9	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

9 - 6

Sonntag

10 - 6

Samstag

9 - 5

WordWide



Auch im Wichtelparadies gibt es ein Happy End.

Foto: fch

Alarm im Reich der Wichtel

Bad Homburg (fch). „Kinder und Wichtel an die Macht“, lautet eine der Forderungen im Weihnachtsmärchen „Die wundersame Welt der Wichtel“ von Louise Oppenländer. Fest in Kinder- und Wichtelhand war am dritten Adventswochenende das Kurtheater bei der Weltpremiere des Märchens. In die geheime Welt der Wichtel und ihre Wichtelzentrale entführten 18 junge Darsteller die Besucher im vollbesetzten Theater.

Sie begrüßten alle mit den Worten: „Wir sind im Theater, dem magischsten Ort auf der Welt!“ Im Mittelpunkt der Geschichte steht der magische Wichtelring. Ihn müssen die Wichtel, allen voran Sicherheitswichtel Nisse (Frederick König), gut beschützen. Denn durch ihn müssen die Wichtel jede gute Tat, jeden guten Wunsch und alles, was bei den Menschen zu erledigen ist, auf die Reise schicken. Bevor sie dies tun und etwas bei den Menschen ankommt, wird alles sorgfältig geprüft. Schnell ist dem Publikum klar, dass Wichtel etwas ganz Besonderes sind. Sie leben überall, aber kaum ein Mensch hat sie je zu Gesicht bekommen. Dabei helfen die Wichtel den Menschen in vielen Dingen. Sie beschützen ihre Träume, die Natur und Tiere,

sorgen für gute Laune und Sicherheit. Meistens geschieht dies ganz unbemerkt von den Menschen. Aber die guten Wichtel sind stets zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. Sie helfen sogar dem Weihnachtsmann. Und sie wissen aus Erfahrung, dass vieles schief läuft, weil die „Menschen das Problem auf der Welt sind“.

Für Aufregung unter den vielbeschäftigten Wichteln sorgt Wichtelchef Alfin (Felix Schmidt), als er mitten in der Woche eine Wichtelversammlung einberuft. Weshalb, daran kann er sich nicht erinnern. Er ist plötzlich total vergesslich und schrecklich müde. Schnell schöpfen die Wichtel Verdacht, dass dahinter Ratschet (Marie Burhard) und ihr Azubi Somodo (Ilayda Kabadayi) stecken. Das Duo will den magischen Wichtelring stehlen, weil es keine guten Taten mag. Das müssen die guten Wichtel verhindern. Was ist, wenn der magische Wichtelring gestohlen wird? Was ist, wenn die guten Taten der Wichtel nicht mehr auf Reisen geschickt werden können?

Ein spannendes Abenteuer unter der Regie von Louise Oppenländer und Anja Vollrath-Kühne beginnt.

Wünsche erfüllt: Voller Erfolg für Geschenkpaten-Aktion

Bad Homburg (hw). Punktladung: Am letzten Tag der Geschenkpaten-Aktion wurden die letzten vier Geschenke an der Weihnachts-hütte in den Louisen Arkaden verkauft. Damit waren bereits am frühen Mittag alle 386 Wünsche von bedürftigen Kindern zwischen drei und 16 Jahren aus den Stadtteil- und Familienzentren (SFZ) und angebotenen Institutionen verkauft.

Die Nachwuchskräfte der Stadt hatten die Aktion im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsprojekts unterstützt. Sie managten den Verkauf der Geschenke, entwickelten Ideen zum Thema Nachhaltigkeit in der Weihnachtszeit und verpackten die Geschenke. Für die Auszubildenden und dualen Studenten war die Aktion eine wertvolle Erfahrung. So musste in relativ kurzer Zeit ein Projektplan entworfen, Standdienste mussten geplant, Schichten besetzt, Marketingmaßnahmen umgesetzt und der Verkauf gemanagt werden. „Wir sind sehr froh, dass wir dazu beitragen konnten, alle

Wünsche der Kinder zu erfüllen. Und vielleicht konnten wir ja den ein oder anderen davon überzeugen, nachhaltige Ideen auch in den Weihnachtsalltag einfließen zu lassen“, so Kira Oerter, duale Studentin im Stadtmarketing. Ergänzend zu den Informationen am Stand hatten die Nachwuchskräfte auch über die Social-Media-Kanäle der Stadt zum Thema Nachhaltigkeit informiert.

Susanne Mellinghoff vom SFZ Dornholzhausen und Jörg Huber von den Louisen Arkaden, die die Geschenk-Paten-Aktion bereits seit vielen Jahren mit Infrastruktur und Werbemaßnahmen unterstützen, haben sich über das Engagement der jungen Menschen sehr gefreut. Am 12. Dezember konnten dann unter den Augen von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Susanne Mellinghoff, Jörg Huber und Vertretern der Nachwuchskräfte die 386 verpackten Geschenke im Wert von je acht bis 36 Euro zur Verteilung an die Familien übergeben werden.



Gelungene Aktion: Alle Wünsche können erfüllt werden, die Weihnachtspäckchen liegen zur Übergabe bereit. Foto: Stadt Bad Homburg



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne
 Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
 Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
 Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02
 24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Winterpause am Schulberg



Die Straßenbaustelle am Schulberg bereitet sich auf ihre Winterpause vor. Bevor das Bauunternehmen Mitte kommender Woche die Arbeiten ruhen lässt und die Baustelle winterfest macht, wird noch ein vorhandenes Rohr saniert. Das geschieht, indem in geschlossener Bauweise – die Straße muss nicht aufgerissen werden – ein Schlauch in das Rohr eingezogen wird. Die Maßnahme sollte dafür sorgen, dass das Rohr in den kommenden 50 bis 60 Jahren keinen „Ärger“ mehr macht. In der dritten Kalenderwoche 2024 – voraussichtlich vom 16. Januar an – werden die Arbeiten wieder aufgenommen. Dann gilt es, die letzten „unterirdischen“ Restarbeiten für die Versorgung mit Gas und Wasser zu beenden, bevor Ende Februar der Straßenbau das Kommando an der Baustelle übernimmt. Die gute Nachricht lautet: „Wir liegen im Zeitplan“, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Zunächst wird die Straße im Bereich Herrengasse/Schulberg/ Rathausgasse fertiggestellt, es folgen die Abschnitte Schulberg bis Wallstraße sowie Wallstraße bis Haingasse. Für jeden Bauabschnitt sind jeweils drei Monate vorgesehen – sofern die Witterung mitspielt. Ziel ist es, die Baustelle Ende November 2024, und damit vor dem Beginn des Weihnachtsmarkts, fertigzustellen.

Foto: Stadt Bad Homburg



Die Initiatoren der neuen Tourismus-Strategie für den Taunus (v. l.): Cornelius Obier, Geschäftsführer von Project M, Daniela Krebs, Geschäftsführerin vom Taunus Touristik Service, und Roland Seel, Vorsitzender vom Taunus Touristik Service. Foto: bh

Tourismusstandort Taunus dank neuer Strategie stärken

Hochtaunus (bh). Ein neues Jahr bringt auch immer viele Veränderungen mit sich. Oftmals ist es Zeit, mit Traditionen zu brechen und Bewährtes zu überarbeiten. Dieser Umstrukturierungsprozess fand und findet auch beim touristischen Dachverband Taunus Touristik Service (TTS) statt. Mit einer neuen Tourismusstrategie begegnet die Destination Taunus somit den sich stetig verändernden Rahmenbedingungen und Aufgaben im Tourismus.

„Die Coronazeit hat unseren Blick geschärft. Wir konnten nicht verreisen und waren viel in unserer schönen Natur unterwegs“, sagte TTS-Vorsitzender Roland Seel: „Viele, die hier wohnen, haben dadurch erst erkannt, was wir vor der eigenen Haustür haben.“ Ziel der neuen Ausrichtung sei es grundsätzlich nicht, noch mehr Gäste in den Taunus zu locken. Vielmehr stehen sowohl die Angebotsqualität als auch die Bewohner, die auch als Gäste im neuen Konzept gesehen werden, im Fokus. „Wir waren zu breit aufgestellt, künftig wollen wir ‚nur‘ noch die Highlights bewerben“, erklärte Daniela Krebs, TTS-Geschäftsführerin, und verwies auf eine neu definierte (Haupt-)Zielgruppe: ein kulturinteressiertes Publikum. Zudem soll in Zukunft mehr auf die „Nahmärkte“, wie die Metropolregion FrankfurtRheinMain, als auf Besucher aus den USA oder China geachtet werden. Groben Schätzungen zufolge setzt sich der Tourismus im Taunus zu 80 Prozent aus Tages- und zu 20 Prozent aus Übernachtungsgästen zusammen, wovon ein verschwindend geringer Anteil aus dem Ausland sei.

In Hessen gibt es zehn Tourismus-Destinationen, der Taunus habe davon „mit den höchsten Lebens- und Erlebniswert“, erklärte Cornelius Obier, der als Geschäftsführer der Beratungsagentur Project M den Prozess seit Sommer begleitet. Diese Dichte an kulturellen Angeboten werde sonst nicht erreicht. „Wir müssen diesen einzigartigen Schatz hervorheben und den Tourismus nicht nur als Wirtschaftsfaktor sehen.“ Es müsse die Lebensqualität generell gesteigert werden. Bei all dem sei das Potenzial vor der eigenen Tür noch nicht ausgeschöpft.

In den kommenden Jahren wird die Angebotsentwicklung daher darauf abzielen, neue Reise- und Ausflugsanlässe zu schaffen, die sich speziell auf den Tages- und Kurzreiseturismus richten. Hierbei wird ein konsequenter Fokus auf die Destinationsmarke und die fünf

Profilthemen „Kulturerlebnis“, „Ausflugsziele & Attraktionen“, „Wohlbefinden“, „Wandern“ sowie „Radfahren & Mountainbiking“ gelegt werden.

Ein konkretes Beispiel oder Leuchtturm-Projekt gibt es jedoch noch nicht. „Wir arbeiten derzeit noch stark an den internen Strukturen, bringen neue Broschüren raus und überarbeiten die gesamte Website“, erklärte Krebs, die von dem neuen Konzept voll überzeugt ist: „Wir haben digital einen unglaublichen Datenschatz, den wir nun auf allen Wegen und Kanälen sichtbar machen wollen.“ Auch deshalb überwiegen derzeit noch die „Management-Aufgaben“ in der Verwaltung. Eine zentrale Rolle spielt dabei auch immer das Thema Nachhaltigkeit. „Wir wollen in diesem Prozess auch eine Zertifizierung in diesem Bereich bekommen“, erklärte Krebs.

Außer dem ökologisch nachhaltigen Aspekt muss auch auf ein sozialverträgliches Maß geachtet werden. Schließlich kämen bereits jetzt rund 30 Millionen Tagstouristen pro Jahr in den Taunus (Bewohner mit Ausflügen miteingerechnet). Grundsätzlich sei die „Bevölkerung einverstanden und mit dem Tourismus zufrieden“, aber „wir dürfen die heimische Bevölkerung auch nicht überstrapazieren“, erklärte Seel. Gerade in Sachen Verkehr stoßen manche Kommunen an die Belastungsgrenze. Da gelte es, Alternativen aufzuzeigen und so für Entlastung zu sorgen. Auch das Thema Seilbahn wurde kurz angesprochen. „Also beerdigt ist die Idee nicht“, sagte Seel: „Es laufen weiterhin verschiedene Prüfverfahren.“

Letztlich komme es aber bei der gesamten Strategie und Neuausrichtung auch auf die Kooperationsbereitschaft der Städte und Gemeinden an. Denn primär müssen diese, bestehende Angebote öffentlichkeitswirksamer präsentieren und neue Möglichkeiten schaffen. „Wir müssen noch Überzeugungsarbeit bei den Kommunen leisten, denn es gehören alle in der Region dazu“, erklärte Seel, der auch Bürgermeister von Grävenwiesbach ist: „Der Tourismus wird in politischen Gremien und dem Haushalt immer noch als freiwillige Leistung angesehen.“ Ähnlich sieht es Krebs: „Es muss die ganze Region mit allen Akteuren in den dynamischen Prozess eingebunden werden.“ Denn nur Hand in Hand könne der Tourismusstandort Taunus zukunftsfähig gestaltet werden.

Mitmachen bei „Jugend malt“

Hochtaunus (how). Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Kinder-Akademie Fulda suchen junge Maltalente: Beim Wettbewerb „Jugend malt“ können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen sechs und 16 Jahren mitmachen. Das Thema lautet „Freiheit“. Einsendeschluss ist der 22. März 2024.

„Freiheit ist nicht nur ein bedeutungsvolles Wort, sie ist auch ein großes Prinzip. Freiheit prägt die Werte unserer Gesellschaft und ist gleichzeitig in Zeiten von Krieg und Krisen zerbrechlicher denn je“, sagt Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. „Ich bin gespannt, welche Gedanken unsere Teilnehmer auf Pa-

pier und Leinwand bannen: Worin drückt sich Freiheit für sie aus? Wo stößt Freiheit an Grenzen? Aber auch: Was macht mich persönlich frei – und was gibt mir das Gefühl, unfrei zu sein? Ich freue mich auf überraschende, nachdenkliche und einfallsreiche Zusendungen und wünsche allen, die mitmachen, viel Spaß beim Kreativwerden.“

Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder ist für Donnerstag, 27. Juni 2024, im Hessischen Landtag in Wiesbaden geplant. Im Anschluss werden die Gewinnerbilder noch an anderen Orten in Hessen der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Infos zur Teilnahme stehen auf hessenlink.de/jugendmalt.

Mit Tarzan wird das Kurtheater zum Dschungel

Bad Homburg (jas). Die Bühne im Theater des Kurhauses ist kaum wiederzuerkennen: Palmen wachsen hier und dort, Lianen hängen von mächtigen Dschungelriesen, und eine Horde Affen hat im Dickicht ihren Spaß. Dann plötzlich sehen die Zuschauer ein junges Menschenpaar mit einem Baby. Sie irren hilflos durch die Wildnis und versuchen, sich und ihren Nachwuchs vor den wilden Tieren zu schützen. Das Kind überlebt, findet bei den Affen ein Zuhause und wächst zu einem jungen Mann heran – Tarzan.

Die bekannte Geschichte des Dschungeljungen erzählte das 2008 gegründete Theater Liberi am Samstagnachmittag in einem lebhaften und wunderschön inszenierten Musical. Zahlreich waren Familien, Großeltern mit ihren Enkeln und ganze Freundesgruppen ins Theater gekommen, um die aufregende Geschichte von Tarzan (Marlon Hangman) mitzuerleben. Dem Ensemble gelang es mühelos, sein Publikum in die Welt des Dschungels zu entführen. Dort machten die Zuschauer nicht nur Bekanntschaft mit Tarzans Affenfreundin Tee (Lisa Marie Breithaupt), sondern auch mit der Affendame Kala (Martina Pallinger) und mit dem beeindruckenden Oberhaupt des Affenclans, Kerchak (Dan Chamandy).

Er lässt Tarzan auch nach Jahren noch spüren, dass er nicht wirklich zu ihnen und in die Dschungelwelt gehört. Tarzans Gefühl, seinen Platz in der Welt erst noch finden zu müssen, wird stärker, als er zum ersten Mal auf Menschen trifft. Professor Porter (Willard Bogaard), seine neugierige, lebenslustige und etwas tollpatschige Tochter Jane (Laura-Sophie

Hering) und die zwielichtige Olivia Clayton (Hannah Kreuzer) befinden sich auf einer Expedition, um den Dschungel zu erforschen. Ein Schuss knallt, und schon stolpert das Trio in knallbunten Outfits und mit riesigen Koffern im Schlepptau über Wurzeln, Lianen und Urwaldgewächse.

Was dann zwischen Palmen und Schlingpflanzen im Kurhaus-Dschungel passiert, verfolgen die großen und kleinen Theaterbesucher gespannt. Fest steht: Sie werden mit der Musical-Inszenierung des Theater Liberi – Regie und Choreografie Carolin Pommert – bestens unterhalten. Denn nicht nur schauspielerisch können die Protagonisten auf der Bühne überzeugen, auch die Musik (Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker) reiht mit. Wenn Songs wie „Kopf und Po“, „Auf die Pauke“ oder „Jetzt geht es los“ erklingen, ist das Kurtheater in Bewegung. Für die kreativen Kostüme zeichnen Annette Pfläging und Tina Bundkirchen verantwortlich, das farbenfrohe Bühnenbild haben die Zuschauer Beata Kornatowska zu verdanken. Die Gesamtleitung hat Lars Arend, der Inhaber des Theater Liberi mit Sitz in Bochum.

Am Ende gibt es reichlich Applaus für eine mit viel Schwung, Spaß und Tempo inszenierte Geschichte, für bestens aufgelegte Schauspieler und eingängige Songs.

Wer die Vorführung des Musicals „Tarzan“ in Bad Homburg verpasst hat, kann das Ensemble des Theater Liberi noch einmal am 3. Februar um 15 Uhr in der Stadthalle Oberursel sehen.



Tarzan (im Hintergrund) lebt im Dschungel mit einer Gruppe von Affen. Seine Geschichte zeigt das Theater Liberi in einem turbulenten Musical. Foto: Theater Liberi/N. Boehme

Wunschsterne am Weihnachtsbaum

Hochtaunus (how). Die Zahl der Kinder aus bedürftigen Familien ist im vergangenen Jahr gestiegen. Mit der Aktion Wunschbaum setzt die Taunus Sparkasse ein Zeichen: Weihnachten ist für alle. Zum 10. Mal schenkt sie gemeinsam mit Kunden Kindern aus bedürftigen Familien mit der Aktion Wunschbaum ein Lächeln. Mit der Aktion werden Kindern Weihnachtswünsche erfüllt. Die Taunus Sparkasse verteilt rote Sterne an soziale Einrichtungen. Die Kinder schreiben ihren Herzenswunsch auf ihren Stern, der in der Adventszeit an den Weihnachtsbaum ihrer Sparkassenfiliale gehängt wird. Die Geschenkpaten hängen einen Wunschstern ab, besorgen das Geschenk und bringen es dann zurück in die Filiale.

Damit kein Wunsch unerfüllt bleibt, erfüllt die Taunus Sparkasse die Wünsche der Kinder, deren Stern nicht abgehängt wurde. In der Vorweihnachtszeit überreichen dann die Berater der jeweiligen Filiale die Geschenke an die Einrichtungen. Insgesamt wurden in zehn Jahren schon rund 5500 Wünsche erfüllt. Mehr als 700 davon in diesem Jahr, über 230 Wünsche wurden von Menschen aus Bad Homburg, Friedrichsdorf, Kronberg und Oberursel erfüllt. „Es macht Spaß, gemeinsam mit unseren Kunden die Wünsche der Kinder zu erfüllen. Diese Aktion ist eine liebevoll gewonnene Tradition in der Weihnachtszeit“, sagt Benjamin Ade, Leiter des Marktbereichs Private Kunden und Gewerbekunden.



Hier werden Spenden an Mitarbeiter der Tafel übergeben.

Foto: Taunus Sparkasse

Charlotte und Ilayda feiern zusammen

Bad Homburg (hw). Am Nikolaustag fand an der Humboldtschule (HUS) der Vorlesewettbewerb für Schüler der sechsten Klassen statt. In vorweihnachtlicher Atmosphäre trafen sich



Charlotte Wild (l.) und Ilayda Yildirim (r.) freuen sich über ihren Erfolg. Foto: HUS

Teilnehmer, Publikum und Jurymitglieder am Nachmittag in der Mediothek. Zuvor war in jeder Klasse ein Sieger ermittelt worden, der sich für den schulweiten Vorlesewettbewerb qualifizierte.

Der Schulentscheid begann damit, dass die Schüler zunächst einen Text vorlasen, den sie selbst ausgewählt und vorbereitet hatten. Anschließend galt es, einen Auszug aus dem Roman „Die Suche nach Paulie Fink“ von Ali Benjamin vorzutragen. Dieser Text war für alle Teilnehmer neu; das lustige und nachdenkliche Kinderbuch hatte 2022 den Deutschen Jugendliteraturpreis gewonnen.

Nach zwei unterhaltsamen und interessanten Vorleserunden wurden Charlotte Wild (Klasse 6g) und Ilayda Yildirim (Klasse 6d) zu den Schulsiegerinnen des Vorlesewettbewerbs 2023 gekürt. Für die beiden bleibt es spannend, denn sie werden im Februar kommenden Jahres am Kreiseentscheid teilnehmen.

Eltern und Mitschüler verfolgten den Wettbewerb gespannt im Publikum und hofften, dass ihre persönlichen Favoriten auch bei der Jury gut ankommen würden. In diesem Jahr bestand die Jury aus Lehrkräften, Vertreterinnen der Mediothek, einer Vertreterin der Elternschaft und einem Vorjahressieger.

19-Jähriger nach Diskussion verletzt

Bad Homburg (hw). Am Freitagabend um 19.15 Uhr kam es nahe der Louisenstraße zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Personen.

Nach einer vorangegangenen kurzen Unterhaltung in der Fußgängerzone ging der Täter mit dem 19-Jährigen aus Oberursel in eine Seitengasse und schlug ihm dort mehrfach mit der Faust ins Gesicht, woraufhin der Jugendliche stürzte. Im Anschluss lief er in Richtung Louisenstraße davon, wurde jedoch von dem Täter verfolgt. Dieser versuchte weiterhin, auf den Oberurseler einzuschlagen. Nach kurzer

Zeit ließ der Täter von seinem Opfer ab und ergriff die Flucht. Der junge Mann wurde leicht verletzt.

Der Täter kann wie folgt beschrieben werden: Männlich, etwa 20 Jahre alt, etwa 1,70 Meter groß und auffallend dünn. Er hatte kurze dunkle Haare und eine laut Polizei südosteuropäische Erscheinung. Bekleidet war der Täter mit einem schwarzen Adidas-Trainingsanzug und dunklen Schuhen.

Hinweise zu dem Sachverhalt können der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 gemeldet werden.

Den Zauber der Vorweihnachtszeit teilen



Landrat Ulrich Krebs, Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, übergab vor Kurzem gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Oliver Klink Weihnachtsbäume an das Gemeindehaus der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg, an die Kita St. Marien und an das Kloster des Ordens der Karmelitinnen. Die Weihnachtsbäume waren Teil des festlich anmutenden Bühnenbilds der Weihnachtsshow der Sparkasse. Der bekannte Schauspieler und Kabarettist Hans Sigl hatte mit seiner vorweihnachtlichen Lesung die Gäste in besinnliche Stimmung gebracht. Nun hat sie die Weihnachtsbäume an gemeinnützige Institutionen gespendet. „Ich danke der Taunus Sparkasse für diese starke Botschaft. Mit ihrer Initiative sorgt sie dafür, dass sich noch mehr Menschen hier aus unserer Region am Zauber von Weihnachten und an noch mehr Lichtern in der Dunkelheit erfreuen können“, sagt Landrat Krebs. Weitere Weihnachtsbäume gingen unter anderem an die Kita Heilig Kreuz und die Kita St. Johannes. Das Foto zeigt Oliver Klink (l.) und Ulrich Krebs beim Transport des Weihnachtsbaums zum Gemeindehaus der katholischen Pfarrei St. Marien.

Foto: Taunus Sparkasse



Emma Bernhard aus Oberstedten gehört zu den besten Kletterinnen des Landes. Bei der Deutschen Meisterschaft im Oktober in Augsburg belegte sie den dritten Platz. Fotos: privat

Das Klettern ist Emmas Leben

Hochtaunus (bh). Emma Bernhard weiß genau, was sie will. „Das Training hat immer Priorität“, sagt die Kletterin, die neben dem Leistungssport auch noch im dritten Semester Biochemie in Frankfurt studiert: „Klausurenphasen sind immer super herausfordernd, aber ich kommuniziere viel mit meinen Dozenten und kann Abgaben auch mal verschieben.“ Das Studium mache der 20-Jährigen zwar viel Spaß, aber es fehle oftmals schlichtweg die Zeit neben dem professionellen Klettern. Denn Bernhard trainiert sechs- bis siebenmal die Woche jeweils rund zwei bis drei Stunden, um auf internationalem Niveau bestehen zu können.

„Ich kann mir kein Leben ohne Klettern vorstellen. Es macht unglaublich viel Spaß“, fasst Bernhard, die seit ihrem vierten Lebensjahr klettert, zusammen. Dieser Sport biete einfach eine „riesige Vielfalt“. Die Oberstedterin selbst ist hauptsächlich in den Disziplinen Lead und Bouldern unterwegs, zusätzlich gibt es noch das Speed-Klettern.

Das Jahr 2023 verlief für Bernhard, die beim Deutschen Alpenverein in der Sektion Frankfurt antritt, gut. „Ich habe all meine Ziele bei den Wettkämpfen erreicht“, erklärt sie. Das Saison-Highlight war zweifelsohne ihre Teilnahme am Weltcup in China. „Auch wenn die Bedingungen nicht optimal waren, war es eine coole Erfahrung und beeindruckend.“ Natürlich sei sie nervös gewesen, Deutschland auf solch einer großen Bühne zu repräsentieren, aber es habe sie auch in ihrer Entwicklung weitergebracht. Auch bei nationalen Wettkämpfen zeigte sie beachtliche Leistungen. Bei der deutschen Meisterschaft in Augsburg belegte sie Rang drei, die Hessenmeisterschaft im Lead in Wetzlar gewann sie.

Die Ziele für das kommende Jahr stehen indes auch schon fest. „Ich möchte noch an ein paar mehr Weltcups teilnehmen und in einen höheren Kader kommen“, erklärt Bernhard und hofft natürlich, auf nationaler Ebene ähnlich erfolgreich zu sein. Auch im mentalen Bereich möchte sie noch stärker werden. Der Kopf spiele eine große Rolle. „Manchmal stelle ich mir gewisse Abläufe visuell vor, damit ich sie dann in echt besser umsetzen kann.“ Zudem achtet sie auf eine gute Ernährung und auf ausreichend Regenerationszeiten. „Ich versuche, acht Stunden zu schlafen.“ Den großen Saison-Höhepunkt der Kletterer, die Olympischen Spiele in Paris im

Sommer 2024, verpasst sie auch aufgrund ihrer Sprunggelenksverletzung in diesem Jahr, weshalb sie nicht alle Qualifikationsturniere bestreiten konnte. Doch das ist für sie kein großes Dilemma. „Ich werde die Wettkämpfe ganz entspannt vor dem Fernseher verfolgen“, sagt die in Aschaffenburg geborene Bernhard: „Und Olympia 2028 in Los Angeles ist durchaus ein Traum und ein guter Ansporn.“

Doch woher rührt diese besondere Leidenschaft für den Sport? „Ich bin da quasi hineingewachsen. Meine Eltern klettern auch und haben mich immer viel hin- und hergeführt“, erklärt Bernhard. Aufgehört habe sie nur einmal „kurz mit zwölf Jahren“ und während der heißen Abi-Phase sowie 2021 (wegen Verletzungen) verzichtete sie auf Wettkämpfe. „Von 2016 an habe ich dann das Training wesentlich intensiviert und mich für den Weg in den Leistungssport entschieden.“

Möglich ist dies auch heute nur durch die Unterstützung ihrer Familie. Bernhard wohnt weiterhin zu Hause, kann das „Familienauto“ mitbenutzen und bekommt als Kaderathletin finanzielle Unterstützung von der Sportstiftung Hessen. Denn Zeit, um arbeiten zu gehen, bleibe leider nicht. Auch Freunde müssen häufiger mal zurückstecken, aber dort herrsche „viel Verständnis“ für ihre Situation. „Ich sehe meine Freunde auch häufig beim Klettern oder in der Uni. Ansonsten nehme ich mir regelmäßig aktiv die Zeit“, erklärt Bernhard, die bereits in jungen Jahren ein ausgeklügeltes Zeitmanagement betreiben muss.

Weihnachten ist Ruhezeit

Doch auch für sie ist die Zeit rund um Weihnachten eine ruhigere Phase, eine Zeit zum Durchatmen. „Ich werde die Intensität zwischen den Jahren etwas runterfahren, gemütlich Raclette essen und die Zeit mit meiner Familie genießen.“ Doch eine lange Verschnaufpause will sich die ambitionierte Sportlerin nicht gönnen, schließlich müsse sie „in Form bleiben“. Daher kommt wahrscheinlich auch ihr einziger spezieller Wunsch zu Weihnachten. „Ich möchte gesund und von Verletzungen verschont bleiben“, sagt Bernhard mit Nachdruck. Nur so kann sie gleich wieder in ihr volles Trainingspensum im neuen Jahr zurückkehren.

Liebe Leser, sehr geehrte Anzeigenkunden,
wenige Tage vor Ende dieses Jahres möchten wir uns für das Vertrauen bedanken,
das Sie der **Bad Homburger Woche** und **Friedrichsdorfer Woche** auch im Jahr 2023
entgegengebracht haben, und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit,
unsere erste Ausgabe erhalten Sie am 4. Januar 2024.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und harmonisches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!



Frohe Weihnachten

und die besten Wünsche für das neue Jahr



Willy A. Löw AG

**Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Spenglerarbeiten und Dachbegrünung
Solartechnik**

Benzstraße 18 | 61352 Bad Homburg vor der Höhe
Telefon: 06172 189-0 | Telefax: 06172 189-189
E-Mail: info@loew.ag | www.loew.ag



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. 01 0196006

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein frohes neues Jahr.

IHR HEIZOEL-LIEFERANT

— Lange - Heizöel —

Bornstraße 69 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172-42765 u. 06172-450283 · Fax 06172-944931

**GUDE
ZUR WEIHNACHT
WÜNSCHT DER MIT DE
BATSCHKAPP UND DAS GANZE
ERDEL METALLBAU TEAM**



auf der herrnmauer 12 06195.63192
65779 kelkheim info@erdel-metallbau.de



„Früher war
mehr Lametta“
Opa Hoppenstedt

★ Hotel Gasthaus
ALTE BRÜCKE
Inh. Fam. Lange-Guba
Fam. Bernhard ★

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr.* ★

Bornstraße 69
61352 HG-Ober-Erlenbach
Telefon 0 61 72 - 4 27 65
Ab dem 10.1.2024 sind wir
wieder für sie da
www.hotel-gasthaus-altebruecke.de

Öffnungszeiten: ★
Fr. Sa. So. Mo. Di. von 17.00 – 23.00 Uhr
So. Mittagstisch ab 11.30 – 14.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag Ruhetag

JETZT SCHNELL DIE WEIHNACHTSPRÄMIE SICHERN!*

Auto Fischer wünscht Ihnen und
Ihren Liebsten frohe Festtage und
ein glückliches 2024!



<p>MAZDA3 EXCLUSIVE 2024 EZ 07.2023, Vorführwagen, 3.000 km, Benzin, 2.0, 110 kW (150 PS), Schaltgetr., Polymetal Grey, grau-schwarze Polster, Design-Paket, Matrix-LED-Licht, Spurhalte-/wechslass., Ein-/Ausparkh. v./h., 360°-Kamera, Navi, Apple CarPlay/Android Auto ...</p> <p>Barpreis € 28.990 Preisvorteil € 5.990</p>	<p>MAZDA MX-5 PRIME-LINE EZ 03.2023, Vorführwagen, 4.000 km, Benzin, 1.5, 97 kW (132 PS), 6-Gang, Zircon Sand, schwarze Stoffsitze, Sportlenkrad, Tempomat, Klimaanlage, Apple Car Play/Android Auto ...</p> <p>Barpreis € 26.990 Preisvorteil € 5.740</p>	<p>MAZDA CX-5 TAKUMI AWD EZ 09.2023, Vorführwagen, 3.000 km, Diesel, 2.2, 135 kW (184 PS), Autom., Machine Grey, Nappaleder, 19"-Leichtmetall, Matrix-LED-Licht, Spurhalte-/wechslass., Ein-/Ausparkh. v./h., 360°-Kamera, Navi, adapt. Geschw.reg. ...</p> <p>Barpreis € 42.990 Preisvorteil € 10.850</p>
<p>MAZDA6 TAKUMI KOMBI 2023 EZ 03.2023, Vorführwagen, 5.000 km, Benzin, 2.5, 143 kW (194 PS), Autom., Rhodium White, schw. Leder, Glasschiebedach, Matrix-LED-Licht, Spurhalte-/wechslass., Müdigkeitserk., Verkehrs.erk., 360°-Kamera, Lenkradheizung, Apple Car Play/Android Auto ...</p> <p>Barpreis € 38.990 Preisvorteil € 10.355</p>	<p>MAZDA6 20TH ANNIVERSARY EZ 06.2023, Vorführwagen, 3.000 km, Benzin, 2.5, 143 kW (194 PS), Automatik, Rhodium White, hell-braunes Nappaleder, Glasschiebedach, 360°-Kamera, adapt. Geschw.reg., Ausparkhilfe, Sitzh. v./h., Apple Car Play/Android Auto ...</p> <p>Barpreis € 39.590 Preisvorteil € 10.250</p>	<p>MAZDA CX-60 HOMURA AWD EZ 08.2023, Vorführwagen, 5.000 km, Diesel, 3.3, 187 kW (254 PS), Autom., Machine Grey, schw. Leder, elektr. Heckklappe, 20"-Leichtmetall, Matrix-LED-Licht, Spurhalteass., Ein-/Ausparkh. v./h., 360°-Kamera, Navi, Apple CarPlay/Android Auto ...</p> <p>Barpreis € 53.990 Preisvorteil € 11.300</p>

**Der neue MX-30
R-EV ist da – jetzt
Probe fahren!**

*** nur bei Kauf-
vertrag bis
24.12.2023**

Viele weitere Fahrzeuge auf Lager – sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an! Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 4,7 – 6,8 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 107 – 154 g/km. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt ggf. Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.



Auto Fischer e. K.
Am Spitzacker 1
61184 Karben-Okarben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr



Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen das Team der

FEINSTE FLEISCH- UND WURSTSPEZIALITÄTEN



**BAD HOMBURGER
METZGEREI ENK**

Genußvolles aus Hessen

Louisenstr. 72 (Louisen Arkaden)
61348 Bad Homburg

Frohe Weihnachten

und die besten Wünsche für das neue Jahr

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2024!

Wir möchten in diesem Jahr auf Weihnachtspräsente für unsere Kunden verzichten und unterstützen stattdessen mehrere soziale Projekte in Bad Homburg und Umgebung.

Kirdorfer Straße 60
61350 Bad Homburg-Kirdorf
Telefon: 06172 81014
info@hett.de | www.hett.de



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden, Bekannten und deren Familien.

TRAUM AUSSTATTUNG THOMAS

Köpperner Str. 59
61381 Friedrichsdorf Tel. 06175-31 60
www.thomas-raumausstattung.de

IHRE IMMOBILIENAGENTUR VOR ORT wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und heimatliches Neues Jahr. Stephanie Strohe-Runow und Yvonne von Jesche

Gönnen Sie sich einen Profi und überzeugen Sie sich von unseren Dienstleistungen. Von der **kostenlosen Bewertung** bis zur erfolgreichen **Veräußerung** oder **Vermietung** Ihrer Immobilie: Wir halten Ihnen den Rücken frei.

SCHNELLIGKEIT | SICHERHEIT | HÖHERER VERKAUFSERLÖS

www.runowvonjesche.de | 06172-5939581
Seulberger Str. 24, 61352 Bad Homburg
Runow & von Jesche Estate Agents GbR

HNO-Praxis Dr. med. Dirk Reußner

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2024 wünscht Ihnen Ihr HNO-Praxisteam Dr. Reußner

Dr. med. Dirk Reußner, Am Houllier Platz 4b, 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172 – 77 80 53 - www.hno-friedrichsdorf.de

KVE Kilb Vetter Entsorgung

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2024

Immobilien Partner der Taunus Sparkasse

„Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2024. Wir danken für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.“

Immobilien-Makler mit Auszeichnung.

Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Sparkassen-Immobilien • Agentur Hochtaunus • Louisenstr. 60 • 61348 Bad Homburg
Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH, Frankfurt/UM.

Elektro Resch Kundendienst für alle Haushaltsgeräte

Unserer werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2024.

Bahnstraße 10 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72 / 28 53 45 • Fax 0 61 72 / 48 82 78
www.elektro-resch.de • e-mail: service@elektro-resch.de

Frohe Weihnachten

und die besten Wünsche für das neue Jahr



Ich strahle für Sie:
Zaun- und Geländerteile
Auto-, Motorrad- und Fahrradteile
Alu- und Edelstahlteile sowie
Trockeneisstrahlen u.v.m.

Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Bitte bleiben Sie gesund!

S+M GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 1 – 65719 Hofheim-Wallau
Tel. 06122 5873680 – Fax 06122 5873681
www.sandstrahlarbeit.de • s+m@sandstrahlarbeit.de

2024

Wir wünschen Ihnen
besinnliche Feiertage und
ein **frohes neues Jahr!**

Ab 23. Dezember nehmen wir uns eine kurze Auszeit
und sind ab 2. Januar gerne wieder für Sie da.

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

müller+co
Fenster und Türen

CLOOS
SCHREINEREI GMBH

Bau- und
Möbelschreinerei,
Verglasungen

www.cloos-schreinerei.de

Arbeit nach Maß! ...der Cloos war's

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht ihr Team der Schreinerei Cloos.

Notebook- & PC-Anfertigung
Nach Kundenwunsch
(Build-to-Order)

Maßgeschneiderte Geräte
bieten höchste Qualität
und Leistung für
individuelle Bedürfnisse

IPC
SPEZIALIST

**Telefon
928815**

www.Pioch.GmbH

**Fröhliche
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihr PC-Spezialist
Bad Homburg**

R
Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

*Frohe Weihnachten und einen
glücklichen Start ins Jahr 2024*

AUCH ZWISCHEN DEN JAHREN SIND WIR FÜR SIE DA:

Wir führen Sie gern durch unser weihnachtlich dekoriertes Haus. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter **Telefon 06173/93 44 93**

SONNTAG, 14. JANUAR 2024, 14.00 BIS 17.00 UHR

BUNDESWEITER TAG DER OFFENEN TÜR

Viele Informationen rund um das Leben und die Betreuungsmöglichkeiten im Rosenhof Kronberg

Führungen durch unser Haus mit Präsentation von Musterappartements

Magische Momente: Beeindruckende Zauberkunst in unmittelbarer Nähe zum Publikum

Große Auswahl an Kuchen, Torten, Kaffee- sowie Teespezialitäten im Restaurant/Café

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
kronberg@rosenhof.de • www.rosenhof.de
facebook.com/www.rosenhof.de

„Erst wenn Weihnachten im Herzen ist,
liegt Weihnachten auch in der Luft.“

William Turner Ellis

JUWELIER GRIO
UHREN SCHMUCK TRAUERUNGE

**Frohe Weihnachten und
einen Guten Rutsch!**
Wünscht Ihnen das Grio Team

Louisenstr. 26 61348 Bad Homburg

tel: 06172 - 9510447
fax: 06172 - 9510448
info@grio-trendline.de
www.grio-trendline.de



Frohe Weihnachten

und die besten Wünsche für das neue Jahr

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

40 Jahre
1983 - 2023

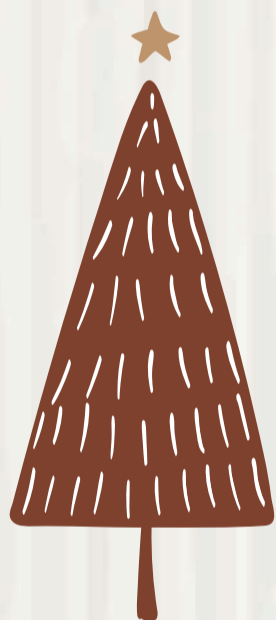
Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.*

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 7144 • Handy 0171 - 7828192 • Fax 06007 - 930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

„Die besinnlichen Tage
zwischen Weihnachten und Neujahr
haben schon manchen
um die Besinnung gebracht.“

Joachim Ringelnatz



HILDMANN
BAD & HEIZUNG

Besinnliche Feiertage

ALLES GUTE FÜR 2024

Wir, das Team von Hildmann Bad & Heizung wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage und für das kommende Jahr 2024 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Sodener Str. 21a | 61476 Kronberg | www.hildmann24.de | T.06173-93680

**Und plötzlich ist es schon wieder soweit –
wundervolle Weihnachtszeit!**

Zeit für ein herzliches Dankeschön! Zeit für die besten Wünsche!

Frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr
verbunden mit Gesundheit, Glück und Erfolg
wünscht das gesamte Team.

GARTENGESTALTUNG
06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

**djeter
elbe** GmbH
MEISTERBETRIEB

MERRY CHRISTMAS

★ CARTIER

★ THIERRY LASRY

★ CHANEL

★ GESCHENK-GUTSCHEINE

CLAUS KRELL OPTIK

Bad Homburg • Louisen-Arkaden
www.claus-krell-optik.de



Der Bad Homburger Frauenring ist nach 75 Jahren aufgelöst worden, das allerletzte Geld des Vereins wird auf den Cent genau an die Landgräfinliche Stiftung gespendet: Die Leiterin des Kinderheims, Dagmar Heidel (l.), nimmt den Scheck aus den Händen der Frauenring-Vorstandsmitglieder Ute Dufner (Mitte) und Ana Maria Herkommer (r.) entgegen. Foto: a.ber

Der Frauenring wird im städtischen Leben fehlen

Bad Homburg (a.ber). Der Bad Homburger Frauenring hat sich nach 75 Jahren aufgelöst. Was hinter dieser lapidaren Feststellung steht, mit der Ute Dufner und Ana Maria Herkommer vor Kurzem die vollendete Liquidation des Vereins bei einer Spendenübergabe an das Kinderheim Landgräfinliche Stiftung bekanntgaben – es ist viel mehr. Viel mehr, als dass wieder einmal Ehrenamtliche ihr Engagement beenden, weil sich Lebens- und Berufsbedingungen geändert haben und jüngere Generationen andere Arbeits- und Freizeitwerte für sich reklamieren. Es ist ein weiterer Abbruch menschlicher Beziehungen und des Idealismus, füreinander und für andere da zu sein. Der Frauenring gehörte einfach zu Bad Homburg dazu: Seit 1947 machte er die Stadtgemeinschaft reicher durch Diskussionsabende, Kulturveranstaltungen, soziales Engagement für Benachteiligte und Bedürftige. Und der Frauenring bot Bürgerinnen der Kurstadt über Jahrzehnte Zusammenhalt, Austausch und eine Plattform für Bildung und Kreativität. Auf zwei Seiten Papier hatte Ute Dufner die Entwicklung des Ortsrings Bad Homburg zusammengefasst. Beerdigungs-Reden, zumal von Liquidatoren, sind kurz. Doch dann entwickelte sich zwischen den beiden Vorstandsvertreterinnen des Frauenrings, der Leiterin der Landgräfinlichen Stiftung, Dagmar Heidel, und der Journalistin ein tiefeschürfendes Gespräch über gesellschaftlichen Wandel, das neue Frauenbild und seine Brüchigkeit in der Coronazeit, über Hoffnungen für die junge Generation der Frauen und Mütter, über Ruhestand und Einsamkeit.

Der Bad Homburger Frauenring machte hier seinem guten Ruf noch einmal alle Ehre. Was wäre das gewesen, wenn die reiche Erfahrung von Frauen, die da am Schlusspunkt zum Ausdruck kam, noch hätte weitergegeben werden können? Gespräche über Lebenserfahrungen vermitteln so viel mehr als das blutleere Diktum von „Transformation und Strukturwandel“, das uns gerade als modern und nötig verkauft wird. Präsenz hatten sie immer gezeigt, die vielen Bad Homburgerinnen, die dem Ortsring des Frauenrings angehörten. In den Hochzeiten des Vereins waren es mehr als 600 Frauen, zuletzt noch 119 Mitglieder. Dr. Gabriele Streckler, Homburgerin und die erste Leiterin des Frauenfunks von „Radio Frankfurt“ nach dem Zweiten Weltkrieg, hatte den Ortsring im September 1947 gegründet, „weil es ihr notwendig erschien, dass in Bad Homburg etwas aufgezogen wird, vor allem politische Aufklärung und Diskussionen, verbunden mit Streifzügen durch das gesamte problematische Leben von Frauen in diesen schweren Zeiten, dass etwas entstehen sollte, das die Frauen menschlich zusammenschließt“, so Dufner.

Es wurde eine Erfolgsgeschichte. Mitglied Ellen McCloy, Gattin des damaligen amerikanischen Hochkommissars in Deutschland, regte 1948 den ersten „Tauschmarkt“ in der Kurstadt an, der fortan als jährlicher Weihnachtsbasar des Frauenrings im Kurhaus fast 70 Jahre veranstaltet wurde. Wer nicht viel Geld hatte, konnte hier gebrauchte Dinge und Kleider verkaufen und kaufen – „eine Riesenarbeit für unseren Verein, aber so viele Frauen waren da aktiv!“, erzählt Ute Dufner. Herz und Kopf des Vorweihnachts-Events war jahrzehntelang die Organisatorin Elisabeth Ratte. Die Erlöse wurden stets für bedürftige Frauen

gespendet. Der Bad Homburger Ortsring wurde schon in den 1950er-Jahren als eine der größten Ortsgruppen des Deutschen Frauenrings bundesweit zum Impulsgeber: Lange vor der Entwicklung der Städtepartnerschaften knüpften die Frauen hier internationale Kontakte mit der englischen Stadt Exeter und Terracina in Italien. Ana Maria Herkommer, von Herkunft Spanierin, fand im Frauenring eine Heimat in der Mitte der deutschen Gesellschaft. Viel wurde seit 1948 getan für Flüchtlingsfamilien aus dem Osten Deutschlands, Hausaufgabenhilfe, Kinderbetreuung. Der Frauenring integrierte und motivierte. Der Besuch von Kunstausstellungen, Museen und Konzerten, gemeinsame Sommerfeste und die beliebte Weihnachtsfeier des Frauenrings schweißte die Mitglieder zusammen. In der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen zeigt sich noch die ganze Bandbreite der Angebote, die Frauen für Frauen machten. In den vergangenen 20 Jahren seien viele Frauen erst mit Eintritt in den Ruhestand zum Verein dazugestoßen, wie sie selbst auch, sagt Herkommer. „Ich wollte da der Gesellschaft etwas zurückgeben.“ In jüngster Zeit hätten aber Überalterung, Umzüge und Austritte von Mitgliedern dem Frauenring ebenso zu schaffen gemacht wie die Haltung berufstätiger Frauen, sich nach dem Beruf nicht mehr über eigene Interessen hinaus für anderes engagieren zu wollen. Industriekauffrau Ute Dufner, die aus der katholischen Jugend kam und später „im Ruhestand nicht zu Hause hocken und verblöden“ wollte, wie sie sagt, gibt auch der Coronazeit eine Mitschuld am Niedergang des Frauenrings.

„Natürlich konnten unsere langjährigen alten Mitglieder mit aktuellen gesellschaftlichen Frauen-Themen nicht mehr viel anfangen. Aber merkwürdigerweise kamen während Corona längst überholt geglaubte Themen wieder hoch: Wer bleibt zu Hause, wenn Kinder betreut werden müssen? Wo bleibt das Selbstbewusstsein von Frauen, wenn es eng wird? Und in diesen Kriegs- und Krisenzeiten: Wer sind denn die Leidtragenden in autoritären Regimen?“ Aber, so meint Ute Dufner, „ich bin fest überzeugt, dass sich etwas ändern wird, nicht nur für die intellektuellen Frauen in den Gesellschaften, die jetzt gegen Regime aufbegehren, sondern für alle.“ Für Ute Dufner und Ana Maria Herkommer sowie für den gesamten Team-Vorstand war es ein anstrengender Weg, die Ende 2021 beschlossene Auflösung des Vereins abzuwickeln. Das Büro in der Obergasse ist geräumt, die Auflösung des Bad Homburger Frauenrings im Hessischen Staatsanzeiger veröffentlicht. Nun ist es Zeit für die Stadt und ihre öffentlichen Vertreter, das auch zu bemerken. Merken werden es auch viele Bürger und das Netzwerk der Frauen-Vereine in der Kurstadt. Denn fehlen wird in Zukunft auch eine aktive und verlässliche Gruppe von Spendern.

Das Restvermögen des Vereins übergaben Ute Dufner und Ana Maria Herkommer an das Kinderheim Landgräfinliche Stiftung (6253,37 Euro) und an das Frauenhaus Bad Homburg (12 000 Euro). Ein „harter Kern“ des Frauenrings unter der Leitung von Maria Magdalena de Zotti werde sich weiter privat zu Kunstführungen im Stadel und zum Stammtisch jeden letzten Montag im Monat zusammenfinden. „Denn viele Frauen heute sind einsam, gerade im Ruhestand oder wenn der Partner stirbt.“

Hoffnungen, Triumphmomente und Ängste miteinander teilen

Hochtaunus (ad). Die Diagnose Krebs ist eine Zäsur, die das Leben in jeder Phase grundlegend verändert. Ob in der Unbeschwertheit der Kindheit, im aktiven Berufsleben, während der turbulenten Phase der Familiengründung oder im wohlverdienten Ruhestand – sie trifft ohne Vorwarnung und wirft das Leben aus den gewohnten Bahnen.

Dr. Dagmar Giesecke, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – LIF (Lebensqualität im Fokus) und Fachärztin für Frauenheilkunde mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie, bringt dies treffend auf den Punkt: „Nach der Krebsdiagnose ist einfach nichts mehr, wie es vorher war, das Leben ist aus den Fugen.“

In den Wirren einer solchen Diagnose wird oft deutlich, dass der Weg zur Heilung weit mehr umfasst als rein medizinische Behandlungen. Diese Erkenntnis bildet den Ursprung des Engagements erfahrener Ärztinnen der Hochtaunus-Kliniken – die Gründung des Fördervereins LIF. Das Hauptziel des Fördervereins liegt in der kontinuierlichen Verbesserung der Lebensqualität, sowohl während als auch nach der Krebstherapie, um eine umfassende Unterstützung für Betroffene zu gewährleisten. Die Überzeugung basiert darauf, dass die medizinische Versorgung nicht nur auf die Behandlung von Symptomen beschränkt sein sollte. Die Herausforderungen, die eine Krebserkrankung mit sich bringt, erfordern einen umfassenden Ansatz, der nicht nur auf die Heilung abzielt, sondern gleichermaßen die Lebensqualität in den Fokus rückt. Durch speziell entwickelte Kurse wird angestrebt, nicht nur medizinische, sondern auch emotionale und mentale Unterstützung zu bieten. Hierbei wird die Lebensqualität als ein wesentlicher Bestandteil jeder Heilungsreise betrachtet. Das Ziel besteht darin, Versorgungsstrukturen mit Schwerpunkten wie Sport- und Bewegungstherapie, Ernährung, Yoga und Kreativtherapien deutlich zu verbessern.

Es ist 11 Uhr morgens. In den großzügigen Räumen der Homburger Turngemeinde (HTG), die ihren Platz unentgeltlich für die „gute Sache“ zur Verfügung stellt, durchdringen die rhythmischen Klänge von „Drums

Alive“ die Atmosphäre. Die Teilnehmer, Menschen verschiedener Altersgruppen und in unterschiedlichen Lebenssituationen, versammeln sich mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen: die Verbesserung ihrer Lebensqualität trotz einer Krebserkrankung.

In dieser besonderen Stunde erleben die Betroffenen nicht nur eine körperliche Aktivität, sondern auch eine gemeinsame Reise der Stärkung und des Miteinanders. Unter der fachkundigen Anleitung von Renate van der Werth, einer zertifizierten Drums-Alive-Instruktorin, entfaltet sich eine einzigartige Verbindung zwischen Trommeln und Tanz, die weit über das Physische hinausgeht und immense Freude bereitet. Tanzen hat nachweislich positive Auswirkungen auf verschiedene Langzeit-Nebenwirkungen während und nach einer Krebsbehandlung, darunter chronische Müdigkeit, Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen sowie Merkfähigkeits- und Aufmerksamkeitsdefizite.

Die Gruppenfitness „Drums Alive“ dient somit nicht nur als Bewegungstherapie, deren positive Wirkung in Studien belegt wurde, sondern mit der mitreißenden Musik auch als kraftvolles Instrument zur emotionalen Heilung. Die Gruppe teilt nicht nur Rhythmen, sondern auch Hoffnungen, Ängste und Triumphmomente. Die soziale Unterstützung, die in diesen Stunden entsteht, wird zu einem festen Bestandteil der ganzheitlichen Unterstützung, die der Förderverein anstrebt. Hier geht es nicht nur um die Therapie von Krankheitssymptomen, sondern um die Pflege von Lebensfreude, Mut und Gemeinschaft.

Die Unterstützung des Fördervereins LIF wäre ohne großzügige Hilfe von Sponsoren nicht möglich. Ihr Engagement trägt dazu bei, die visionären Programme und Kurse zu realisieren, die einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatienten leisten. Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann sich direkt an den Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Lebensqualität im Fokus (LIF), Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20 in Bad Homburg wenden, Telefon 06172-143610, E-Mail: lif@hochtaunus-kliniken.de.



Die mitreißende Musik von „Drums Alive“ ist auch ein kraftvolles Instrument zur emotionalen Heilung. Foto: ad

2,58 Millionen Überstunden geleistet

Hochtaunus (how). Es ist der „Fleiß-Pegel“ vom Hochtaunuskreis: Rund 2,58 Millionen Überstunden haben die Menschen im Kreis im vergangenen Jahr am Arbeitsplatz zusätzlich geleistet. Davon 1,66 Millionen Arbeitsstunden zum Nulltarif – ohne Bezahlung. Das geht aus dem „Überstunden-Monitor“ vom Pestel-Institut hervor. Die Wissenschaftler haben dabei die „Plus-Stunden im Job“ im Auftrag der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) untersucht.

Ein pikantes Ergebnis aus dem „Überstunden-Monitor“: „Alle Beschäftigten zusammengekommen haben den Unternehmen im Hochtaunuskreis durch unbezahlte Mehrarbeit rund 23,83 Millionen Euro quasi ‚geschenkt‘. Und das ist schon äußerst sparsam – nämlich nur auf Mindestlohn-Basis – gerechnet“, sagt Hendrik Hallier von der NGG Rhein-Main. Außerdem sei der Überstunden-Berg auch ein Gradmesser für den „massiven Fachkräftemangel“. „Allein in Hotels, Restaurants und Gaststätten leisteten die Beschäftigten im vergangenen Jahr im Hochtaunuskreis rund 41 000 Überstunden. 17 000 davon ohne Bezahlung – quasi für umsonst“, so das Pestel-Institut. Die Wissenschaftler haben bei ihrer Untersuchung aktuelle Mikrozensusdaten ausgewertet. Basis der Überstunden-Berechnung

ist die Übertragung von Branchen-Durchschnittswerten auf die Beschäftigungsstruktur vom Hochtaunuskreis.

Mit Blick auf die Überstunden warnt die NGG Rhein-Main: Hotellerie und Gastronomie könnten nicht dauerhaft auf die „Goodwill-Überstunden“ ihrer Beschäftigten bauen. „Es wird höchste Zeit, das Fachkräfte-Loch zu stopfen, das die Coronapandemie noch vergrößert hat. Das klappt allerdings nur, wenn Hotels und Restaurants bereit sind, attraktive Löhne zu bezahlen. Perspektivisch muss der Gastro-Startlohn für eine Köchin oder einen Restaurantfachmann nach der Ausbildung bei 3000 Euro pro Monat für einen Vollzeitjob liegen“, so Hallier. Dieses „Lohn-Ziel“ müsse die Gastro-Branche Schritt für Schritt erreichen. Nur dann werde es gelingen, junge Menschen für eine Ausbildung im Hotel oder Restaurant zu gewinnen.

Das Gastgewerbe erlebe gerade einen regelrechten „Fachkräfte-Schwund und Mini-Job-Schub“. Ob in der Küche, im Service, an der Hotelrezeption oder an der Bar: „Die Branche versucht, fehlende Fachkräfte immer häufiger durch angelernte Beschäftigte zu ersetzen“, berichtet der Geschäftsführer der NGG Rhein-Main. Mittlerweile seien 40 Prozent der Gastro-Beschäftigten im Kreis Mini-Jobber.


KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan

Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4

Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr

Telefon: 06007-476

E-Mail: info@hlk24.de

www.hlk24.de

Samstag, 23. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 24. Dezember

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12

Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr

Telefon: 06172-72096

www.kirche-jesu-christi.org


**Ev.-methodistische
Kirche**

Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert

Telefon: 06172-74033

E-Mail: friedrichsdorf@emk.de

www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 24. Dezember

16 Uhr Christvesper (Reinert)

Montag, 25. Dezember

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Reinert)

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr Jahresschlussgottesdienst (Reinert)


**Ev. Kirche
Burgholzhausen**

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist

Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr

Telefon: 06007-7713

E-Mail:

kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de

www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 24. Dezember

16 Uhr Krippenspielgottesdienst mit

Flötenkreis (G. Guist/Hannappel)

18 Uhr Christvesper (G. Guist)

Montag, 25. Dezember

11 Uhr Gottesdienst Hugenottenkirche (G. Guist)

Dienstag, 26. Dezember

11 Uhr Dillinger Dom- Gottesdienst (G. Guist)

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr Gottesdienst (R. Guist)

Montag, 1. Januar

16 Uhr Dillinger Dom-Gottesdienst (G. Guist)


**Ev. Kirche
Köppern**

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder

Gemeindebüro: Dreieichstraße 20

Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,

Telefon: 06175-1015

E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de

www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 24. Dezember

15 Uhr Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

(Maas-Lehwalder)

17 Uhr Uhr Christvesper (Maas-Lehwalder)

23 Uhr Christmette (Team/Projektchor)

Montag, 25. Dezember

Kein Gottesdienst in Köppern

Dienstag, 26. Dezember

9.45 Uhr Familiengottesdienst (Maas-Lehwalder)

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr Uhr Ökumen. Jahresschlussgottesdienst (Maas-Lehwalder/ökumen. Team)


**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**

Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060

<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>**Sonntag, 24. Dezember**

kein Gottesdienst

Sonntag, 31. Dezember

10 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss


**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist

Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92

Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr

Telefon: 06172-777660

E-Mail:

kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de

www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Dezember

15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

16.30 Uhr Freiluft-Gottesdienst in Dillingen

18 Uhr Christvesper Hugenottenkirche (R. Guist)

22 Uhr Christmette Hugenottenkirche (Jacob)

Montag, 25. Dezember

11 Uhr Friedrichsdorf Gottesdienst (R. Guist)

Dienstag, 26. Dezember

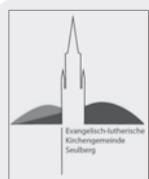
11 Uhr Dillingen Gottesdienst (G. Guist)

Sonntag, 31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst (R. Guist)

Montag, 1. Januar

16 Uhr Dillingen Gottesdienst (G. Guist)


**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**

Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski

Gemeindebüro: Sudetenstraße 2

Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr

Telefon: 06172-71345

E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de

www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Dezember

15.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

18 Uhr festliche Christvesper (alle Krenski/Walther)

Montag, 25. Dezember

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Krenski/Jacobs)

Dienstag, 26. Dezember

11 Uhr Heiliges Christfest (G. Guist)

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

(Bollmann/Walther)

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer

Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13

Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,

Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr

Telefon: 06172-177040

E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de

www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de


**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 24. Dezember

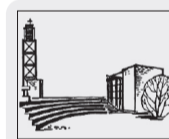
15.30 Uhr Krippenfeier für Familien

17.30 Uhr Feierliche Weihnachtsmusik

18 Uhr Feierliche Christmette

Sonntag, 31. Dezember

16 Uhr Eucharistiefeier Jahresschluss


**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**

Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 24. Dezember

15.30 Uhr Krippenfeier für Familien

21.30 Uhr Festliche Weihnachtsmusik

22 Uhr Feierliche Christmette

Montag, 25. Dezember

11 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Dezember

11 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier Jahresabschluss

Montag, 1. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier


**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**

Dürerweg 1

Samstag, 23. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Dezember

17 Uhr Christmette mit Krippenspiel

Samstag, 30. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr ökumen. Gottesdienst evang. Kirche


**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**

Auf der Schanze 24

Samstag, 23. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Dezember

15.30 Uhr Krippenfeier für Familien

17.30 Uhr Festliche Weihnachtsmusik

18 Uhr Feierliche Christmette

Montag, 25. Dezember

10 Uhr Eucharistiefeier kroatische Gmde

18 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 30. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember

10 Uhr Eucharistiefeier kroatische Gmde


**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**

Am Kirchberg 2

Sonntag, 24. Dezember

16 Uhr Krippenfeier für Familien

21.30 Uhr Adventsmusik/Meditation

22 Uhr Feierliche Christmette

Montag, 25. Dezember

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Dezember

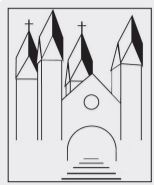
9.30 Uhr Eucharistiefeier/Segnung Kinder

Sonntag, 31. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier Jahresabschluss

Montag, 1. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier


KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Dezember

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Hannemann)
16.30 Uhr Christvesper (Hannemann)
18 Uhr Christvesper (Hannemann)
23 Uhr Christmette (Hannemann)

Montag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)
17 Uhr Ökumen. Gottesdienst (Wach/Meuer)

Sonntag, 26. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Wach)

Sonntag, 31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

Montag, 1. Januar

kein Gottesdienst


**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner

Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 24. Dezember

16.30 Uhr Christvesper (Kufner)

Montag, 25. Dezember

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Letschert)

Sonntag, 31. Dezember

10 Uhr Jahresschlussgottesdienst (Kufner)


Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 24. Dezember

16 Uhr Familiengottesdienst (Couard)
18 Uhr Christvesper (Couard)
23 Uhr Christmette (Couard)

Montag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Couard)

Dienstag, 26. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Couard)

Sonntag, 31. Dezember

10 Uhr Jahresschlussandacht (Couard)


Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)

Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)

Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50

Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 06172-390126

E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Dezember

15 Uhr Familiengottesdienst (Marte)

16.30 Uhr Christvesper (Marwitz)

18 Uhr Christvesper (Marwitz)

23 Uhr Christmette (Hentschel)

Montag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)

Dienstag, 26. Dezember

11.15 Uhr Gottesdienst (Hentschel)

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (Marte)

Montag, 1. Januar

17 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn
(Hentschel)


Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach

Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18

Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr

Telefon: 06172-488230

E-Mail:

kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 24. Dezember

16 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Gerdes)

17.30 Uhr Christvesper in Ober-Erlenbach
(Gerdes)

16 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)

18 Uhr Christvesper in Ober-Eschbach
(Diefenbach)

23 Uhr Christnacht in Ober-Eschbach
(Diefenbach)

Montag, 25. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)

18 Uhr Christvesper in Ober-Eschbach
(Diefenbach)

23 Uhr Christnacht in Ober-Eschbach
(Diefenbach)

Dienstag, 26. Dezember

10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in
Ober-Eschbach (Gerdes)

Montag, 1. Januar

17 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang in
Ober-Erlenbach (Gerdes)


Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann

Telefon: 06172-685393

E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 24. Dezember

16.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 26. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)

Sonntag, 31. Dezember

10 Uhr Gottesdienst zum Jahreschluss


Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund

Gemeindebüro: Kirchgasse 3a

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr

Telefon: 06172-456117

E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 24. Dezember

15 Uhr Familiengottesdienst (Hund)

16.30 Uhr Christvesper (Hund)

18 Uhr Christvesper (Spory)

Montag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Hund)

Dienstag, 26. Dezember

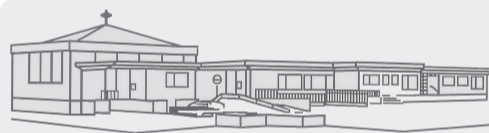
10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)

Sonntag, 31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst (Hund)

Montag, 1. Januar

18 Uhr Gottesdienst (Bergner)


Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53

Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr

Do. 15.30 bis 17.30 Uhr

Telefon: 06172-35566

E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de

www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 24. Dezember

17 Uhr Gottesdienst (Marte)

Montag, 25. Dezember

11 Uhr Gottesdienst (Marte)

Sonntag, 31. Dezember

18 Uhr Silvestergottesdienst (Marte)


Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan

Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8

Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr

Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr

Telefon: 06172-41619

E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Sonntag, 24. Dezember

15 Uhr Wortgottesfeier mit Krippenspiel

16.30 Uhr Weihnachtlicher Mini-Gottes-

dienst für Kinder bis 6 Jahre

21.45 Uhr musikalische Einstimmung zur

Christmette

22 Uhr Christmette

Montag, 25. Dezember

10.30 Uhr Hochamt zum Hochfest Geburt

des Herrn

18 Uhr Weihnachtliche Andacht

Dienstag, 26. Dezember

10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr Heilige Messe zum Jahreschluss

Montag, 1. Januar

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion


Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan

Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr

Telefon: 06172-489951

E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 24. Dezember

16 Uhr Christmette

Montag, 25. Dezember

9 Uhr Hochamt zum Hochfest der Geburt

Christi

Sonntag, 31. Dezember

9 Uhr Messe zum Jahresabschluss


Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker

Telefon: 06172-143477

E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet

Telefon: 06172-143478

E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20

www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 24. Dezember

15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

(Bonnet/Anker)

Sonntag, 31. Dezember

10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)


FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Feldstraße 71

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-4065314

http://bad-homburg.adventist.eu/


Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622

E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de

www.nak-bad-homburg.de

Samstag, 25. Dezember

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit

Livestream

Sonntag, 31. Dezember

10 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss

mit Livestream



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



WIR GEDENKEN

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

**Günter Eich**

* 27. 3. 1952 † 16. 12. 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Verena Eich
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 3. Januar 2024, um 10 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



in memoriam

Ach, schrittest du durch deinen Garten
noch einmal im vertrauten Gang,
wie gerne wollt' ich auf dich warten,
warten auf dich stundenlang.

Ein Christkind im Himmel wird 100

Hildegard Spiekermann

* 24.12.1923 † 29.01.1994

In Liebe
Deine Kleine



DANKSAGUNG



Margareta Anna
Stürmer

Danksagung

Einen geliebten Menschen zu verlieren,
ist der schmerzlichste Verlust, der uns treffen kann.

Die Erfahrung, dass man in solcher Situation
nicht alleine ist, war sehr tröstlich.

Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir
herzlichen Dank.

Marcus Stürmer
und Angehörige

Bad Homburg, im Dezember 2023



**ICH SCHÜTZE
MEINE FAMILIE.
ICH SORGE VOR.**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

Rotes Kreuz trauert um Peter Karutz

Hochtaunus (how). Der DRK-Kreisverband Hochtaunus trauert um einen seiner langjährigen führenden Köpfe: Peter Karutz ist tot. 21 Jahre, von 2002 bis zum März 2023, war der Bad Homburger Schatzmeister des Kreisverbands. Am 6. Dezember ist er nach kurzer Krankheit im Alter von 86 Jahren verstorben. Gleich nach seinem Beitritt ins Deutsche Rote Kreuz im Jahr 2002 wurde dem Finanzfachmann von der Delegiertenversammlung des DRK die Kasse des Verbands anvertraut. Der DRK-Kreisverband befand sich damals in einer wirtschaftlich angespannten Situation. Die in Karutz gesetzte Hoffnung war, dass er den Verband wieder in ruhigeres Fahrwasser steuern würde, was ihm mit vielen klugen und weitsichtigen Entscheidungen auch gelungen ist. In seine Amtszeit als Schatzmeister fiel die äußerst anspruchsvolle Sanierung des Alten- und Pflegeheims Kaiserin-Friedrich-Haus in Kronberg mit dem Abbruch des Altbaus und der Errichtung eines modernen Neubaus. Karutz hat damit für das Kaiserin-Friedrich-Haus eine richtungsweisende und zukunfts-fähige Entwicklung maßgeblich beeinflusst. Auch der sehr aufwändige Umbau des Walter-Schwagenscheidt-Hauses gegenüber des Kaiserin-Friedrich-Hauses, in dem die DRK-Kindertagesstätte „Victoria“ ihren Platz hat, wurde von Peter Karutz als Schatzmeister begleitet und sichergestellt. Finanziell sehr schwierige Entscheidungen hatte er beim Bau der der Rettungswache in Bad Homburg zu treffen. Gesundheitlich bereits angeschlagen, konnte Peter Karutz auch den mit seiner Mitwirkung angestoßenen Bau und die Inbetriebnahme der neuen Rettungswache in Friedrichsdorf-Köppern noch miterleben.



DRK-Präsident Jürgen Banzer überreichte Peter Karutz bei der zentralen Ehrungsfeier des DRK-Kreisverbands im Mai die Ernennungsurkunde zum „Ehrenschatzmeister“. Foto: DRK

In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um das DRK erhielt Peter Karutz im Rahmen der zentralen Ehrungsfeier am 6. Mai 2023 eine besondere Auszeichnung – er wurde zum Ehrenschatzmeister ernannt, ein Ehrentitel, der eigens für ihn geschaffen wurde. Es war DRK-Präsident Jürgen Banzer damals ein besonderes Anliegen, den langjährigen Weggefährten im Präsidium in dessen Namen und auf dessen einstimmigen Beschluss hin in dieser Weise zu ehren. Banzer sagte, Karutz habe 21 Jahre lang

dafür gesorgt, dass das Schiff des Kreisverbandes stets in finanziell ausreichend tiefem Wasser sicher zu immer neuen Ufern unterwegs war. Das sei umso bemerkenswerter als das DRK, anders als seine „große Schwester, die Feuerwehr“, nicht wie diese eine staatliche Aufgabe der Kommunen, sondern auf sich selbst, seine Mitglieder und Spender angewiesen sei. Karutz habe mit Weitblick dafür gesorgt, dass man sich nie große finanzielle Sorgen machen musste. Es seien „tolle Jahre“ mit ihm gewesen, so Banzer.

Neues Kursprogramm

Bad Homburg (hw). Das neue Kursprogramm des Frauenbildungszentrums ist online. Anmeldungen sind über die Webseite, telefonisch oder per Mail ab sofort möglich. Das komplette Angebot ist im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de zu finden. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Büro des Frauenbildungszentrums unter der Telefonnummer 06172-84188. Das neue Programmheft ist ab Mitte Januar erhältlich. Es liegt beispielsweise im Frauenbildungszentrum und der Tourist Info im Kurhaus sowie in Läden und öffentlichen Einrichtungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel aus.

Verkehrsunfallflucht

Bad Homburg (hw). Am Freitag zwischen 5.45 und 14.20 Uhr wurde in der Georg-Schaffler-Straße ein Auto beschädigt. Ein roter Honda Jazz stand ordnungsgemäß geparkt auf einem Parkplatz am Straßenrand. Der Unfallverursacher beschädigte den geparkten Honda und entfernte sich unerlaubt. Der Sachschaden am Honda beträgt laut Polizei etwa 2000 Euro. Hinweise bitte der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 melden.

Motorhaube zerkratzt

Bad Homburg (hw). Zwischen Freitag, 14 Uhr, und Samstag, 9 Uhr, kam es in der Fröbelstraße zu einer Sachbeschädigung an einem Auto. Ein Unbekannter zerkratzt die Motorhaube des auf dem Privatgrundstück geparkten grauen Mercedes. Der entstandene Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt. Hinweise bitte an die Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 melden.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ask-s-hs.com
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
"24 Stunden Betreuung"
ZU HAUSE
ask senioren home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Immobilien zur Altersvorsorge meiner Familie. Von privat in gute Hände abzugeben. Gern renovierungsbedürftig.
immobilien-leidenschaft@email.de

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Suche kl. Einfamilienhaus in Bad Homburg u. Umgeb. zu fairem Preis, mind. 3 ZKB, ab 75 m², 1. oder 2. Q. 2024. Tel. 06172/1388150

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

MIETGESUCHE

Ich suche baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder nähere Umgebung mit Wohnberechtigungsschein. Größe bis ca. 50 m², Kaltmiete bis 520,- €. Voraussetzung barrierefrei mit Aufzug, Hund sollte erlaubt sein.
Chiffre OW 4102

Suche schöne 1-Zi. Wohnung, voll möbliert in guter Lage (Bad Soden/Kö/ Kronberg). Befristet max. 12 Mon. Tel. 0177/4088770

VERMIETUNG

2-ZW, Oberursel, 50 m², EG, Balk. TglBad, Laminat, 520,- € Miete, 160,- € Uml. + Kautions. Tel. 0160/8837698

3-Zimmer-Wohnung in Eppstein Miete: 1.250,- € + NK, Stellplatz: 50,- €., 10 Min. zum SB. Tel. 06198/594269

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt Fewo FEHS m. 2 App. - f. 2 Pers. 40m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60m². Tel. 06171/51182
www.haus-hanne-sylt.de

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Biete Job für Haushaltshilfe 1 x die Woche 3-5 Std. bei guter Bezahlung in Friedrichsdorf/Köppern. Bei Interesse gerne Anruf zwischen 9:00 und 11:00 Uhr unter Tel. 0172/6811140

Freundliche, kompetente Putzhilfe alle 3 Wochen für drei Stunden in Bad Homburg gesucht.
Bitte Mail an susannekh@gmx.de.

Mach mit bei uns! Mitarbeiter gesucht. Versierter Handwerker (Fliesenleger, Maler), möglichst mit Führerschein u. PKW. Gern auch auf 520,- € - Basis. Ruf gleich an Tel. 0174/5110287

Wir, eine nette 4 köpfige Familie in Königstein/ Falkenstein, suchen eine liebe, zuverlässige und vertrauenswürdige Haushaltshilfe. 2x ca 5-6 Std. die Woche, können wir aber auch anders gestalten. Wenn Sie Ihrer Arbeit gerne und mit Blick aufs Detail nachgehen, würden wir uns sehr freuen, von Ihnen zu hören! Tel. 0163/4458486

Haushaltshilfe in Kelkheim-Münster gesucht, 3x im Monat freitags für 5 Stunden. Gute Deutschkenntnisse erwünscht. Tel. 06195/74171

STELLENGESUCHE

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Erfahrener Fliesenleger bietet: Fliesenverlegung aller Art, Badsanierung, Terrassen/Balkonsanierung, Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstat., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen. Tel. 0178/5084559

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Badsanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313

Renovierungsarbeiten aller Art: Alles aus einer Hand. Wir garantieren Qualität und Zufriedenheit. Umzug und Transportdienst. Tel. 0176/23690725

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Kfm. Angestellte in TZ sucht Mini-job (520,- € Basis), der nachmittags/abends im Homeoffice ausgeführt werden kann. Tel. 0174/9159840

Renovieren mit Biss! Ihr günstiger Renovierungsfachmann. Wir übernehmen perfekte Maler- und Tapezierarbeiten. Bodenverlegung, Fassadenbau, Gebäudemessung, Dachziegelreinigung/-sanierung und Kanalabdichtung nach Ihren Wünschen. Tel. 0174/5110287

Private Fensterreinigung, Jalousienreinigung und Dachreinigung Tel. 0176/22035041

Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Fenster putzen, Treppenreinigung ect. Tel. 01523/7724941

Gartenbau, Terrassen- und Pflasterarbeiten, Grünpflege und Hausmeisterservice. Tel. 0176/2203541

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit für Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Baumpflege und Baumfällung. Tel. 01523/7724941

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

RUND UMS TIER

Aquarium, L: 100 cm / B: 38 cm / H: 60 cm, mit Innen-Außenfilter, komplett mit Unterschrank inkl. Fischbesatz (Barsche) für 120,- € an Selbstabholer. Tel. 0171/8423632

UNTERRICHT

Wenn Dir bisher Sudoku lateinisch vorkam, dann versuch's doch mit info@sudoku-point.de! Am 1. Freitag im Monat im Orscheler Genuss ab 15 Uhr. Vorankündigung erwünscht.

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Dipl.- Mathematiker erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

Studienrätin erteilt Auffrischungskurs Englische Grammatik (6 Tage, 24 Stunden) vom 8.1.-13.1.24, max. 8 Teilnehmer, 290,- €, Ort: Katholisches Pfarramt, Georg-Pingler Str. 26 in Königstein. Tel. 0157/31150824 od. intensivkurseenglisch@gmail.com

VERKÄUFE

22 Hutschenreuther Weihnachtsglocken, orig. verpackt, (1991-2007, 2009, 1983, 1988, 1989) sehr günstig. Selbstabholer gegen bar. 20,- € pro Stück (NP 35,- €). Tel. 06175/7984577

Cocktailkleid, hochwertig, neu Einzelstück Farbe rot, Gr. S Preis VB Tel. 0174/7504642

Mont-Blanc-Sammlung diverser Deko Stücke plus Verpackungsmaterial (sehr dekorativ) sowie Schautücke usw. aus Geschäftsauflösung gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 06181/254621

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

VERSCHIEDENES

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen!
Super8 Filme, Videokassetten, Dias, Schallplatten und mehr... In bester Qualität bei uns im Haus produziert.
Ringfoto König
Louisenstr. 89
61348 Bad Homburg
Telefon 06172-685270

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router Tausch, Internet, Telefon WLAN Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Suche Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch alte Urlaubsminzen (Peseten, Schilling, ital. Lire etc.) Tel. 0174/5891930

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Umzug / Lagerung WAHL
Westerbachstr. 122
65936 Frankfurt
www.wahlumzug.de
Tel.: 0 69 / 67 57 58

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren. Tel. 0171/3211155 oder 06171/4251

Suche ständig Nachlässe (auch Beratung) - Haushaltsauflösung und Entrümpelung seit 28 Jahren im Taunus. Tel. 0176/47908470

Suche bespielte Kassetten für den Kassettenrecorder. Tel. 0175/3808971

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Professionelle PC-Hilfe bei Computer - Problemen, Rentner-Schulungen, Datenrettung und Computer-Bau. Kontaktieren Sie mich jetzt! Ihr IT-Experte Tel. 0152/55957361

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Vorleserin (61 Jahre) kommt zu ihnen nach Hause. Nur im Stadtgebiet Königstein. Tel. 0157/75776234

Wer verkauft mir zu einem guten Preis sein altes Kettkar? Tel. 0176/23921158 od. 0171/6204407

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thom Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION
• Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
• Schreiner-Werkstätte
• Küchenschreiner
• Container-Lager
• Lagerhallen/Box
• Nah-/Fernverkehr
• Europa-International
• Überseenumzüge
• Einpackservice
• Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 14,00 €
○ bis 5 Zeilen 16,00 €
○ bis 6 Zeilen 18,00 €
○ bis 7 Zeilen 20,00 €
○ bis 8 Zeilen 22,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Podestplätze für Sportakrobaten



Über einen sensationellen Erfolg konnten sich die Sportakrobaten der Homburger Turngemeinde 1846 (HTG) beim Klaus-Spengler-Pokal in Mainz freuen. Mit jeweils deutlich über 20 Bewertungspunkten erreichten in der Podest-Disziplin (Männer) Matvii Meshchanin (9 Jahre) den ersten Platz, in der Podest-Disziplin (Frauen) Daria Apryshchenko (8 Jahre) den zweiten Platz und als Damen-Paar Anna Kehl (11 Jahre) mit ihrer Partnerin Konstantina Kerimi-Topalova (9 Jahre) einen beachtlichen siebten Platz. Nachdem die Trainerinnen Olga Kehl und Valeria Apryshchenko erst im Sommer 2022 die Abteilung Sportakrobatik bei der HTG begründet hatten, konnten sich ihre jungen Athletinnen bereits beim internationalen Gutenberg-Cup Mainz im Oktober unter 150 Teilnehmerformationen aus sieben Ländern mit überzeugenden Platzierungen behaupten. Die Gruppen trainieren jeweils montag-, dienstags-, und mittwochs sowie samstagsmorgens im Niederstedter Weg und freuen sich über neue Mitglieder und Sponsoren. Außer breitensportorientierten Kindergruppen bietet die Abteilung auch ein Wettkampftaining für leistungsorientierte Jungathleten an.

Foto: HTG

HTG spielt um Aufstieg

Bad Homburg (gw). Die Frauen der HTG Bad Homburg haben das mit Spannung erwartete Hochtannus-Derby in der Volleyball-Oberliga Hessen gegen den TV Bommersheim mit 3:2 gewonnen. Durch das 25:23, 23:25, 19:21, 25:22 und 15:11 am Samstagabend ist das Team vom Trainer Jens Völkel in der Abschlusstabelle der regulären Runde noch auf Platz zwei geklettert und nimmt damit an der im Januar beginnenden Aufstiegsrunde zur Regionalliga Südwest teil. Ebenso

wie Waldgirmes II, der TSV Hanau, SG Johannesberg und der SKV Mörfelden. Abschlusstabelle: 1. TV Waldgirmes II 25 Punkte/27:9 Sätze, 2. HTG Bad Homburg 21/24:12, 3. TSV Hanau 20/26:17, 4. SG Johannesberg 18/22:18, 5. SKV Mörfelden 15/20:19, 6. SG Volleys Marburg-Biedenkopf II 12/17:23, 7. TG Wehlheiden 11/17:24, 8. TV Bommersheim 11/19:26, 9. TuS Kriftel 11/17:25, 10. TG Rotenburg 11/16:24, 11. VGG Gelnhausen 10/15:23.

Bajra liegt auf der Intensivstation

Bad Homburg (gw). Schockstarre bei den Falcons: Dramatische Ereignisse haben am Sonntag kurzfristig dazu geführt, dass das Derby zwischen den Basketballerinnen der HTG Bad Homburg und den Rhein-Main Baskets in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen nicht ausgetragen werden konnte. „Unser Headcoach Illmen Bajra liegt in der Frankfurter Uniklinik auf der Intensivstation, wurde bereits mehrfach operiert und sein Zustand ist sehr kritisch“, nannte Teammanage-

rin Liz Rhein den Grund, nachdem die Liga-Leitung des Deutschen Basketball-Bunds der Absage angesichts der dramatischen Vorkommnisse sofort zugestimmt hatte. Der 36-jährige Kosovo-Albaner hatte die Nachfolge von Jay Russell Brown als Trainer des Zweitliga-Teams zu Saisonbeginn 2022/23 angetreten. In seiner ersten Verbandsrunde hatte Bajra mit den Falcons nach jeweils elf Siegen und Niederlagen mit 22 Punkten den sechsten Platz belegt.

Steffen Göttler holt WM-Bronze



Nach drei Wochen hartem Wettkampf stehen die Sieger bei der Weltmeisterschaft (WM) im Segelflug in Narromine/Australien fest. Steffen Göttler, der im Luftsportclub (LSC) Bad Homburg fliegt, konnte sich bei seiner ersten Teilnahme an einer Weltmeisterschaft erfolgreich auf Platz drei behaupten und stand damit auf dem Siebertreppchen. An insgesamt zehn Wertungstagen konnte sich Göttler zusammen mit seinem Team-Partner Henrik Bieler aus Landau in der Pfalz konstant durchsetzen. Henrik Bieler stand am Ende mit wenigen Punkten Vorsprung auf Platz zwei. Beide haben sich im engen Teamflug taktisch ergänzt und konnten sich von Beginn an im oberen Tabellenfeld etablieren. Zwischenzeitlich stand der in Frankfurt lebende Göttler sogar auf dem ersten Gesamtplatz. Weltmeister wurde Sebastian Kawa aus Polen, der sich seinen 16. Weltmeistertitel holte. Die Tagesaufgaben waren teilweise über 500 Kilometer lang, wobei die höchste Durchschnittsgeschwindigkeit bei 149,25 Kilometern pro Stunde lag. Insgesamt haben an der Weltmeisterschaft 80 Teilnehmer aus 21 Nationen teilgenommen. In der Teamwertung holte sich die Deutsche Nationalmannschaft den Weltmeistertitel vor den Niederlanden und Australien. Das Foto zeigt Steffen Göttler bei der Siegerehrung auf dem Treppchen (3. v. l.).

Foto: LSC

226 Tennis-Talente bei den Kreismeisterschaften

Hochtaunus (gw). Der Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau kennt nach wie vor keine Nachwuchssorgen. 133 Jungs und 93 Mädchen haben an den diesjährigen Hallen-Kreismeisterschaften teilgenommen, die an den vergangenen beiden Wochenenden im Tennisclub Steinbach und Tennisclub Wölfersheim-Berstadt ausgetragen wurden. Damit war die Beteiligung fast so groß wie 2021, als 241 Jugendliche um die Titel gekämpft hatten. Besonders groß war diesmal das Teilnehmerfeld bei den Mädchen der Altersklasse U16 mit 29 Teilnehmerinnen. Jeweils 24 waren es bei den Jungs in den Klassen U16 und U11. Erfolgreichster Verein war diesmal der TEVC Kronberg mit vier Titeln, gefolgt vom TC Bad Homburg und dem TC Oberursel mit jeweils zwei Kreismeisterschaften. Je einmal stellten der TC 89 Oberstedten, Usinger THC, TC Kö-

nigstein, TC Seulberg und Friedrichsdorfer TC den Turniersieger. Die Hallen-Kreismeister 2023:

Jungen: (U18) Severin Heim (TC Königstein), (U16) James Becker-Birck (TC Seulberg), (U14) Nolan Thiede (TEVC Kronberg), (U13) Jonathan Teuscher (TC Steinbach), (U12) Jonathan Freckmann (TEVC Kronberg), (U11) Constantin Achhammer von Roeder (TEVC Kronberg) und (U10) Keyan Gezeroglu (Friedrichsdorfer TC).

Mädchen: (U18) Amelie Kassow (TC Bad Homburg), (U16) Cosima Schmidt-Claasen (TC 89 Oberstedten), (U14) Liah-Marie Schulz (TC Oberursel), (U13) Magdalena Stollenwerk (TEVC Kronberg), (U12) Sophie Ding (TC Bad Homburg), (U11) Sasa Majinovic (TC Oberursel) und (U10) Eva Ye (Usinger TC).

Hannah Nagel erreicht das Halbfinale

Bad Homburg (gw). Hannah Nagel vom Tennis-Club Bad Homburg hat bei den hessischen Hallenmeisterschaften in Offenbach das Halbfinale erreicht und damit für das beste Ergebnis der Teilnehmer aus dem Hochtannuskreis gesorgt. Die an Nummer vier gesetzte Clubtrainerin aus dem Kurpark setzte sich zunächst gegen Annik Freund vom TC Schwalbach (6:1, 6:2), Lily Becker von der Frankfurter Eintracht (6:2, 6:0) und Lisa Schulz vom TC Bad Vilbel (6:0, 6:1) durch, ehe in der Runde der letzten Vier mit einem 4:6 und 4:6 gegen Kristina Sidorova vom TC Blau-Weiß Wiesbaden Endstation war. Die topgesetzte Sarah Müller vom Hessenliga-Meister TEVC Kronberg scheiterte bei den Landesmeisterschaften in Offenbach im Viertelfinale an Lilly Schultz vom TC Schwalbach

mit 4:6, 6:2 und 8:10. Für die deutsche U-14-Vizemeisterin Emilia Brune vom TC Bad Homburg kam ebenfalls in der Runde der letzten Acht mit einem 6:7 und 3:6 gegen Nikol Mircheva das Aus.

Bei den Hessenmeisterschaften der Herren setzte sich TC Bad Homburgs-Clubtrainer André Stenger in der Qualifikation gegen Sergej Topic vom Wiesbadener THC mit 6:4 und 6:2 durch und erreichte anschließend durch ein 6:4 und 6:2 gegen Nour Kolen vom Hanauer THC das Hauptfeld.

Dort gewann Stenger gegen Enrico Hao Le vom TC Bergen-Enkheim mit 6:7, 6:4 und 10:4, unterlag danach jedoch im Achtelfinale Lukas Storck von Eintracht Frankfurt nach ebenso spannendem Spielverlauf mit 7:5, 6:7 und 8:10.



Club-Trainerin Hannah Nagel vom TC Bad Homburg erreichte das Halbfinale bei den Hessenmeisterschaften 2023.

Foto: gw

Oyebode im Doppel-Halbfinale

Bad Homburg (gw). Mit dem Italiener John Oyebode und dem Spanier Alberto Lillo sind gleich zwei Tischtennis-Profis vom TTC OE Bad Homburg zum Abschluss ihres persönlichen Sportprogramms 2023 beim WTT-Feeder-Turnier im italienischen Biella im Einsatz gewesen. Der 21-jährige Oyebode, der neben seinen italienischen Wurzeln auch nigerianische Ursprünge hat, stand im Doppel-Wettbewerb zusammen mit seinem Landsmann Carlo Rossi im Halbfinale. Dort unterlagen sie gegen die Griechen Panagiotis Gionis und Konstantinos Angela nur knapp in fünf Sätzen mit 4:11, 11:6, 3:11, 11:7 und 8:11. Im Einzel war Rechtshänder Oyebode (aktuelle Weltranglisten-Position 228) bereits in

der ersten Runde nach einer 2:0-Satzführung am Japaner Ryoichi Yoshiyama mit 11:9, 11:8, 6:11, 1:11 und 5:11 gescheitert.

Der 22-jährige Lillo musste im Einzel in der Qualifikation antreten, gewann dort gegen den Italiener Giacomo Izzo in fünf Sätzen und schied in Runde zwei gegen den topgesetzten spanischen Landsmann Juan Perez mit 8:11, 11:7, 12:14 und 2:11. Im Doppel kam das Aus für die Nummer 575 der Weltrangliste im Achtelfinale.

Für die Profis des TTC OE Bad Homburg beginnt die Rückrunde in der 2. Tischtennis-Bundesliga am Sonntag, 4. Februar, um 15 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TTC Fortuna Passau.

Sport in Kürze

Fußball: Im Halbfinale des Licher-Kreispokalwettbewerb 2023/24 kommt es im März zu folgenden Begegnungen: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein sowie FV Stierstadt – Sieger aus FC 09 Oberstedten – DJK Sportfreunde Bad Homburg; im Reserve-Kreispokal spielen FSV Steinbach II – 1. FC-TSG Königstein II sowie SV Teutonia Köppern II – FV Stierstadt II.

Fußball: Der Kreis-Schiedsrichterausschuss

bietet vom 13. Januar bis 3. Februar 2024 einen Neulingslehrgang an, der ausschließlich für Frauen und Mädchen vorgesehen ist. Anmeldungen bei Kreislehrwart Patrick Paul per E-Mail an Paul-Patrick@kfa-hochtaunus.de.

Basketball: In der Regionalliga Südwest hat die zweite Frauenmannschaft der HTG Bad Homburg die Tabellenführung durch einen 75:47-Erfolg gegen den BC Marburg II verteidigt.

(gw)

STELLENMARKT

Wir wollen Dich!



ab sofort in Vollzeit:

Allrounder (m/w/d)
Allrounder Technik (m/w/d)
Garten-/Landschaftsbauer (m/w/d)
Reinigungskraft (m/w/d)

bereits jetzt als Saisonkraft 2024:

Mitarbeiter/in Fahrgeschäfte (m/w/d)
Aushilfe Kasse / Kundenservice (m/w/d)

Du bist freundlich, flexibel und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

per Mail: Bewerbungen@lochmuehle.de

per Post: Freizeitpark Lochmühle GmbH
 Lochmühle 1
 61273 Wehrheim

Alle Infos findest Du unter
www.lochmuehle.de/jobs



Neue Wege –
 neue Chancen.
 Hier finden Sie den
 passenden Job.



Suchen Sie
 eine/n
 Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
 Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gern.



Caritasverband
 Hochtaunus

Es macht Ihnen Freude, im Kontakt mit Menschen zu stehen?
 Sie suchen eine Aufgabe mit Sinn, die Sie erfüllt?
 Dann sind Sie bei uns genau richtig.
 Für unsere Einrichtungen und Dienste suchen wir in Voll-
 und Teilzeit

- **Erzieher*innen** (m/w/d)
- **Hauswirtschaftskräfte, auch GfB** (m/w/d)
- **(junge) Menschen für den
 Freiwilligendienst (BFD/FSJ)** (m/w/d)



Mehr zu den Stellenausschreibungen
 und direkte Bewerbungsmöglichkeiten
 finden Sie unter
www.caritas-hochtaunus.de/jobs
 oder einfach QR-Code scannen.

Kontakt:
 Caritasverband Hochtaunus
 Dorotheenstraße 9-11
 61348 Bad Homburg v. d. H.
bewerbung@caritas-hochtaunus.de
 Tel. 06172/59760-0



Wir suchen Pflegefachkräfte (m/w/d)

Weil Sie mehr
 verdienen als
 nur Applaus...



Alle Infos auf:
mehr-verdienen-als-applaus.de



GDA | Karriere

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

BEI QUALITÄT
 MACHEN WIR KEINE
 KOMPROMISSE!

Fenster und Türen -
 Made im Taunus.



müller+co
 Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
 61389 Schmitt-Brombach
 Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Die Energiewende beginnt zu Hause

(DJD). Mit der Installation einer Photovoltaikanlage können Hauseigentümer einen eigenen Beitrag zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten und gleichzeitig ihre Energiekosten dauerhaft senken. Das Interesse daran ist groß, wie eine Berechnung auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamts und einer repräsentativen E.ON Umfrage unter rund 10.000 Hausbesitzern zeigt. „Jeder sechste Befragte ohne Solaranlage plant, bis Sommer 2024 eine Anlage anzuschaffen. Mit dem erzeugten Strom könnte man den Jahresstromverbrauch von etwa 3,4

Millionen durchschnittlichen Privathaushalten decken, wenn alle ihre Pläne in die Tat umsetzen“, sagt Tristan Kleeb von E.ON Deutschland.

Mit Komplettlösungen unterstützt der Energieversorger Hauseigentümer dabei, unter www.eon.de finden sich mehr Informationen.



Mit einer Solaranlage können Hausbesitzer einen persönlichen Beitrag für die Energiewende leisten, den Klimaschutz unterstützen und einen Großteil des eigenen Strombedarfs auf umweltfreundliche Weise decken.

Foto: DJD/E.ON/Getty Images/Halfpoint Images

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
 SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
 & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
 Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
 und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
 Dacharbeiten aller Art
 Kaminöfen und Kamine
 Ofenstudio Bad Vilbel
 Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Über 60 Jahre
 Komplettservice
 rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
 ♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
 ♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
 ☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
 Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
 Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
 Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Werke von Debussy, Franck und Piazzolla

Zum Konzertpodium mit Tristan Cornut (Cello) und Claire Huangci (Klavier, Foto) wird für Mittwoch, 10. Januar, um 19 Uhr in das Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandplatz, eingeladen. Tristan Cornut erfüllt jede Faser dieser elektrisierenden Musik mit Energie, kein Ton, auch das flüchtigste Pianissimo, klingt beiläufig. Der Franzose lebt von der nicht zu lernenden Gabe, jedem Detail und jedem Klanggeflecht dreidimensionale Tiefe zu verleihen. Die amerikanische Pianistin Claire Huangci, Gewinnerin des ersten Preises sowie des Mozartpreises beim Concours Géza Anda 2018, zieht ihr Publikum durch „glitzernde Virtuosität gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie“ (Salzburger Nachrichten) in den Bann. Von einem unbändigen Forschergeist beseelt, beweist sie ihre Wandlungsfähigkeit mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire. Sie spielen bei diesem Konzert Werke von Debussy, Schumann, Franck und Piazzolla. Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Foto: EK



Rauchfrei in das neue Jahr starten

Hochtaunus (how). Wer sich vorgenommen hat, ohne Zigaretten das Jahr 2024 zu beginnen, für den ist der „Rauchfrei“-Kurs des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis sicher von Interesse. Am Montag, 8. Januar, findet von 18 bis 19.30 Uhr eine kostenfreie Einführungsveranstaltung in der Beratungsstelle, Louisenstraße 9 in Bad Homburg, statt. Das „Rauchfrei“-Programm, ein modernes Tabakentwöhnungsprogramm für Erwachsene, wird vorgestellt. Es wurde vom Institut für Therapieforschung (IFT-Gesundheitsförderung) in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt, wird von Fachkräften durchgeführt und bietet eine seriöse, erfolgreiche Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies Leben. Das Zentrum für Jugendberatung

und Suchthilfe bietet das „Rauchfrei“-Programm in einer kleinen Gruppe an. Der Kurs wird von Sabine Langner, Diplom-Pädagogin, geleitet. Die Kursgebühren betragen inklusive Arbeitsmaterial 150 Euro pro Person. Der Kurs ist bei den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme anerkannt und kann nach Beendigung bezuschusst werden. Der Kurs umfasst die Einführungsveranstaltung, drei Kompakteinheiten sowie zwei telefonische Einzelberatungen. Die auf den 8. Januar folgenden Kurstermine sind: Samstag, 20. und 27. Januar, und Samstag, 3. Februar, jeweils von 10 bis 13 Uhr. Die beiden Telefontermine finden nach Absprache statt. Weitere Informationen gibt es beim Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe in Bad Homburg unter Telefon 06172-60080, E-Mail: zjshtk@jj-ev.de.

Kunst von Fatemeh Yavari

Die im iranischen Isfahan geborene Künstlerin und Kunstpädagogin Fatemeh Yavari stellt derzeit ihre Werke in einem leerstehenden Ladengeschäft in der Waisenhausstraße 9 in Bad Homburg aus. Bis etwa Mitte Januar sind die Arbeiten der Künstlerin, die weltweit bereits an 30 Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen hat, dort zu sehen. Fatemeh Yavari ist tagsüber meist in den Ausstellungsräumen zu finden. Wer Kontakt mit ihr aufnehmen möchte, kann das unter Telefon 0178-7907931 tun. Foto: Hirsch



Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Frohe Weihnachten!

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT



Best of
CLASSIC

Mittwoch
3. Januar 2024
Kurtheater
Bad Homburg
20 Uhr

PERFORMS
THE SONGS OF
**LEONARD
COHEN**

SONNTAG,
21. JANUAR 2024
BAD HOMBURG
KURTHEATER
18 Uhr

Tickets: Tel. 069-30 40 400 www.frankfurt-ticket.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



20.12.23 - 07.01.24 ALTE OPER FRANKFURT

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

WINTERLICHTER

Palmengarten Frankfurt
09.12. - 14.01.2024 ab 10,00 €

GREAT CHRISTMAS CIRCUS

10 Jahre Jubiläums-Show!
Ratswegplatz Frankfurt
15.12. - 07.01.24 ab 10,00 €

BAMBERGER SYMPHONIKER

Werke von Francesconi und Beethoven
Alte Oper Frankfurt
17.12.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL

Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 - 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €

SILVESTER

Silvesterkonzert Dreikönigskirche
Frankfurt
31.12.23, 22 Uhr ab 14,35 €

Silvester in Bad Vilbel

Neue Stadthalle VILCO
31.12.23, 19 Uhr ab 34,10 €

SILVESTERPARTY

Im Kurhaus Wiesbaden, Getränke inkl.
31.12.23, 20.30 Uhr 149,90 €

STOMP

Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS

Festhalle Frankfurt
10.01.2024 - 14.01.2024,
div. Termine ab 33,00 €

1822-NEUJAHRSKONZERT

Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
14.01.2024, 18.00 Uhr ab 35,00 €

Academy of St Martin in the Fields

ADAM FISCHER, Leitung;
BEATRICE RANA, Klavier
Alte Oper Frankfurt
15.01.2024, 20.00 Uhr ab 36,80 €

SHADOWLAND - Das Original

Das magische Schattentheater
Alte Oper Frankfurt
16.01.2024, 19.30 Uhr ab 67,40 €

CHOPIN PIANO - Sachiko Furuata

Alte Oper Mozartsaal
03.02.24, 20 Uhr ab 30,55 €

Feuerwerk der Turnkunst - on stage

Alte Oper
10.03.24, 20 Uhr ab 45,50 €

DAVID GARRETT TRIO

Alte Oper
10.05.24, 20 Uhr ab 73,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Neujahrskonzert 2024

Stadthalle Oberursel
07.01.2024, 11.00 Uhr ab 35,00 €

Stella

Stadtheater Oberursel
05.02.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

CHOPINIADE - Julius Asal

Stadthalle Oberursel
03.03.24, 18 Uhr ab 22,00 €

Schtonk!

Stadtheater Oberursel
04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

Amadeus

Stadtheater Oberursel
26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT

ALT ORSCHEL

"Kriesch ich en Wein..."
20.06. - 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €

Pit Hartling wirkt Wunder
29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €

Äppelwoi Bingo
09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Bäppi und die Hessebube
10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Magic Monday Show
23.08. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

75 Jahre Johann-Strauß-Operette-Wien
Die große Jubiläumsgala mit beliebten
Klassikern

Kurtheater Bad Homburg
30.12.23, 19.30 Uhr ab 59,80 €

Filmmusik in Concert

Silvesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
31.12.23, 19.00 Uhr ab 35,00 €

RHYTHM OF THE DANCE

25 Jahre - Jubiläumstournee
Kurtheater Bad Homburg
11.01.2024, 20.00 Uhr ab 45,90 €

WOZZLE GOZZLE - DAS WOOZICAL

Kurtheater Bad Homburg
14.01.24, 15.00 Uhr ab 30,50 €

NUR DREI WORTE

Kurtheater Bad Homburg
17.01.2024, 20.00 Uhr ab 30,80 €

FLORIAN SCHROEDER

Kurtheater Bad Homburg
18.01.2024, 20.00 Uhr ab 30,65 €

"Die Äppel Show" Eine hessische Revue
Deutsches Äppelwoi Theater im
Kurhaus Bad Homburg
ab 19.01.2024, immer freitags ab 23,40 €

FIELD COMMANDER C

The Songs of Leonard Cohen
Kurtheater Bad Homburg
21.01.24, 18 Uhr ab 34,95 €

The 12 Tenors Tour 2024

Kurtheater Bad Homburg
26.01.2024, 20.00 Uhr ab 48,80 €

Gypsy Dynasty

Speicher im Kulturbahnhof
03.02.2024, 20.00 ab 22,80 €

3. Orchesterkonzert der
Bad Homburger Schlosskonzerte
Kurtheater Bad Homburg
18.02.2024, 19.30 Uhr ab 25,00 €

„Ball im Savoy“
Revue-Operette von Paul Abraham
Stadthalle Eschborn
24. + 25.02.24 ab 10,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Das Team von Frankfurt Ticket
wünscht ein frohes Fest!

Hotline: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr